



**RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM**

## **Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache: Computerlinguistik – Psycholinguistik – Theoretische Linguistik**

*Processing, Analysis and Theories of Natural Language:  
Computerlinguistik – Psycholinguistik – Theoretische Linguistik*

### **Lehrsprachen:**

- Deutsch
- Englisch

## **Modulhandbuch**

Stand: 29.10.2020

### **Sprachwissenschaftliches Institut**

Fakultät für Philologie  
Ruhr-Universität Bochum  
D-44780 Bochum

Fon +49 (0)234 32-28114  
Fax +49 (0)234 32-14137  
info@linguistics.rub.de

# Inhalt

<b>1. Beratung</b>	<b>4</b>
<b>2. Studienplan</b>	<b>5</b>
Welche Kurse muss ich zu Beginn des Studiums besuchen?	5
Studienplan für das BA-Studium insgesamt	6
Studienplan für das MA-Studium	8
<b>3. Modularisierungskonzept</b>	<b>10</b>
<b>4. Prüfungsformen</b>	<b>11</b>
<b>5. Hinweise zur Prüfungsordnung</b>	<b>12</b>
<b>Im BA-Studium</b>	<b>12</b>
Welche Modulprüfungen muss ich ablegen?	12
Welche Voraussetzungen gelten für den Besuch der einzelnen Module?	13
Welche Noten aus den Modulprüfungen gehen in mein Zeugnis ein?	13
Wie wird überhaupt benotet?	14
<b>Im MA-Studium</b>	<b>14</b>
Welche Modulprüfungen muss ich ablegen?	14
Welche Voraussetzungen gelten für den Besuch der einzelnen Module?	15
Welche Noten aus den Modulprüfungen gehen in mein Zeugnis ein?	15
1-Fach-MA	15
2-Fach-MA	15
<b>6. Sonstiges</b>	<b>16</b>
<b>7. Modulbeschreibungen</b>	<b>18</b>
<b>BA-Studium: Grundlagen</b>	<b>18</b>
Grundlagen Linguistik	18
Grundlagen Programmierung	22
Grundlagen Methoden	24
Grundlagen Statistik	27
<b>BA-Studium: Aufbau</b>	<b>29</b>
Aufbaumodul Computerlinguistik	29
Aufbaumodul Psycholinguistik	31
Aufbaumodul Theoretische Linguistik	33
<b>BA-Studium: Vertiefung 1</b>	<b>36</b>
Praxismodul	36
Vertiefungsmodul Computerlinguistik 1	38
Vertiefungsmodul Psycholinguistik 1	40
Vertiefungsmodul Theoretische Linguistik 1	42
<b>BA-Studium: Vertiefung 2</b>	<b>44</b>
Projektmodul	44

Vertiefungsmodul Computerlinguistik 2 .....	46
Vertiefungsmodul Psycholinguistik 2 .....	48
Vertiefungsmodul Theoretische Linguistik 2 .....	50
<b>BA-Studium: Abschlussarbeit.....</b>	<b>52</b>
Bachelorarbeit .....	52
<b>MA-Studium: Mastermodule 1 .....</b>	<b>54</b>
Mastermodul Computerlinguistik 1 .....	54
Mastermodul Psycholinguistik 1 .....	56
Mastermodul Theoretische Linguistik 1 .....	58
<b>MA-Studium: Mastermodule 2 .....</b>	<b>60</b>
Mastermodul Computerlinguistik 2 .....	60
Mastermodul Psycholinguistik 2 .....	62
Mastermodul Theoretische Linguistik 2 .....	64
<b>MA-Studium: Projektmodule .....</b>	<b>66</b>
Unterrichts- und Posterprojekt.....	66
Forschungsprojekt .....	68
<b>Masterkolloquium .....</b>	<b>71</b>
<b>MA-Studium: Abschlussarbeit .....</b>	<b>73</b>
Masterarbeit (1-Fach-Master).....	73
Masterarbeit (2-Fach-Master).....	75

Dieses Handbuch fasst insbesondere die wesentlichen Inhalte und studienorganisatorischen Parameter der Module zusammen, die Sie im Fach *Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache* studieren. Der Studiengang kombiniert drei Bereiche: Computerlinguistik, Psycholinguistik und Theoretische Linguistik. Nach dem allgemeinen Grundlagenbereich, der von allen gemeinsam studiert wird, ist vorgesehen, dass Sie sich zunächst auf zwei, später auf einen dieser drei Bereiche spezialisieren. Entsprechend unterschiedlich gestaltet sich dann auch Ihr Studium und die Wahl Ihrer Module.

Sie finden die entsprechenden Beschreibungen aller Module weiter unten in Abschnitt [Modulbeschreibungen](#). Diese Modulbeschreibungen bilden den Kern dieses Handbuchs.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Modulhandbuch aber auch Informationen zum [Modularisierungskonzept](#) des Studiums, zu den [Prüfungsformen](#), die in Ihrem Studium auf Sie zukommen und [Hinweise zur Prüfungsordnung](#), die Ihr Studium regelt.

Diese Prüfungsordnung ist übrigens die [Gemeinsame Prüfungsordnung](#) aller am 2-Fach-BA-Studium an der Ruhr-Universität beteiligten Fächer – sie ist die gesetzliche Grundlage Ihres Studiums. In der GPO finden sich auch weiterführende spezifischere Informationen zur Studiengangorganisation des Fachs in den so genannten [Fachspezifischen Bestimmungen](#) für *Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache* (mehr dazu wie gesagt dann unten unter dem eben genannten Punkt [Hinweise zur Prüfungsordnung](#)). Neben der GPO für das BA-Studium gibt es noch zwei weitere GPO, eine für das 1-Fach-MA-Studium und eine für das 2-Fach-MA-Studium.

**Wichtig:** Bitte beachten Sie auch die Info-Sammlung unter Punkt 6 [Sonstiges](#) (Liste der Lehrenden, Links zu den wichtigsten Informationsquellen auf dem Web-Portal des Instituts etc.). Zunächst aber zur:

## 1. Beratung

Sie haben am Sprachwissenschaftlichen Institut die Möglichkeit, sich individuell und passend für Ihre jeweilige Fragestellung beraten zu lassen. Hier Ihre verschiedenen Anlaufstellen:

**Individuelle Studienfachberatung:** Insbesondere bei individuellen und verbindlich zu klärenden Fragen z. B. zum Ablauf Ihres Studiums bzw. Fragen zu dessen Organisation wenden Sie sich an

### Hilke Schöning

Büro: GB 1/156

E-Mail: [beratung@linguistics.rub.de](mailto:beratung@linguistics.rub.de)

(vorzugsweise zunächst per E-Mail). Frau Schöning wird Sie nach einer persönlichen Beratung u. U. an die

Studienfachberaterin **Prof. Dr. Stefanie Dipper**

Büro: GB 1/161

weiterverweisen. An diese Beratungsadresse des Sprachwissenschaftlichen Instituts wenden Sie sich übrigens auch bei Fragen zu Prüfungsanmeldungen im MA-Studium (siehe dazu weiter unten).

**Studienbüro:** Sie können sich insbesondere mit eher einfachen oder allgemeinen Fragen natürlich zunächst auch an Ihre Kommiliton/inn/en im [Studienbüro Linguistik \(SBL\)](#) wenden. Dort brauchen Sie keinen Termin und können einfach während der Öffnungszeiten des SBL reinschauen. Die Kommiliton/inn/en, die dort arbeiten, sind erfahren und kennen sich nachweislich bestens mit Studienorganisation, eCampus und etlichen weiteren Sachen aus. Die Kommiliton/inn/en im SBL helfen Ihnen gerne, werden Sie aber bei Dingen, die komplexer oder aber verbindlich für Sie persönlich zu regeln sind, an die o. a. Beratungsadresse des Instituts weitervermitteln. Das SBL hilft Ihnen aber auch gerne bei weiteren Punkten, wie etwa Fragen zu den Tutorien in Ihren beiden ersten Semestern etc.. Mehr dazu auf den Webseiten des Studienbüros: [linguistics.rub.de/studium/studienbuero](http://linguistics.rub.de/studium/studienbuero)

**Mentoring:** In Ihrem vierten Semester (das ist also ein Sommersemester) wird Ihnen für Ihr weiteres Studium ab dann ein/e Mentor/in aus dem Kreis der hauptamtlich Lehrenden zugewiesen (entsprechende Personenliste siehe Punkt 6 **Sonstiges**). Ihr/e Mentor/in wird sich bei dem ersten Gespräch mit Ihnen über Ihre persönliche Studiensituation unterhalten, und Sie haben dann Gelegenheit, mit einem/r erfahrenen Dozent/in über Ihre eigene Wahrnehmung Ihrer Studiensituation, eventuelle Probleme, Ihre Pläne, Berufsinteressen und eine angemessene weitere Vorgehensweise in Ihrem Studium zu reden. Sie können sich jetzt schon einen Eindruck vom Mentoring machen, indem Sie sich den entsprechenden Punkt im **Student Guide** (siehe auch weiter unten) und vielleicht auch den dortigen Fragebogen zu Ihrer persönlichen Studiensituation anschauen.

**Seminarspezifische individuelle Beratung:** Alle Lehrenden des Instituts stehen Ihnen natürlich auch zur Beratung bei Themen zur Verfügung, die nur ihre jeweiligen Lehrveranstaltungen betreffen. Das sind dann typischerweise rein inhaltliche Punkte dieser Lehrveranstaltungen, aber natürlich auch spezifische Punkte hinsichtlich Studienleistungen oder Prüfungsleistungen im Umfeld der Lehrveranstaltungen der einzelnen Lehrenden. Bitte kontaktieren Sie die Lehrenden dann vorzugsweise zunächst per Mail, insbesondere zu eventuellen Terminvereinbarungen (z. B. auch per Zoom oder telefonisch). Sie erreichen alle Lehrenden des Instituts unter dem folgenden Adressenschema: *vorname.nachname@rub.de* (vgl. auch **Studienführer** und **Student Guide**).

**Sich selbst helfen:** Unabhängig von den oben genannten Beratungsmöglichkeiten sollten Sie aber immer die beiden folgenden online verfügbaren Informationsquellen zur eigenständigen Klärung von Fragen im Auge behalten. Im Studienführer und im Student Guide finden sich die allermeisten Informationen, die Sie üblicherweise bei Ihrer Studienorganisation brauchen, und diese Information haben Sie immer und überall schnell zur Verfügung:

**Studienführer:** Der Studienführer des Fachs ist in aller Regel Ihre erste Anlaufstelle für die eigenständige Klärung eventueller Fragen. Bitte schauen Sie zuerst immer dort nach, denn so lassen sich viele Fragen am schnellsten und bequemsten beantworten. Der Studienführer ist zwar zunächst einmal ein kommentiertes Vorlesungsverzeichnis zu den Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters, aber es finden sich dort auch viele Hinweise zur Organisation Ihres Studiums (z. B. zu Fragen wie *Welche Modulprüfungen muss ich wann ablegen? Wie wird was in welchen Modulen/Lehrveranstaltungen kreditiert? Wer sind die Lehrenden des Instituts?*). Sie finden den Studienführer als PDF-Datei unter der folgenden Adresse: [linguistics.rub.de/studium/vvz/](http://linguistics.rub.de/studium/vvz/)

**Student Guide:** Im *Student Guide* finden Sie viel Information eher allgemeiner Art zu verschiedenen Aspekten Ihres Studiums, etwa zum Mentoring-Programm des Instituts, zur Ihren schriftlichen Hausarbeiten (das sind Ihre *Research Theses/Research Papers*), zu den Vorgaben für die Quellenangaben in allen Ihren Ausarbeitungen und vieles mehr. Sie finden den Student Guide als PDF hier: [linguistics.rub.de/studium/studentguide](http://linguistics.rub.de/studium/studentguide)

## 2. Studienplan

### Welche Kurse muss ich zu Beginn des Studiums besuchen?

Ihre Studienplanung für die ersten Semester Ihres BA-Studiums ist fixiert: In jedem Fall stehen am Anfang Ihres BA-Studiums die folgenden Module:

- 1. Semester:** *Grundlagen Linguistik*  
*Grundlagen Programmierung* (Teil 1)
- 2. Semester:** *Grundlagen Methoden*  
*Grundlagen Programmierung* (Teil 2)  
*Grundlagen Statistik* (Teil 1)

### 3. Semester: *Grundlagen Statistik* (Teil 2)

In Ihrem dritten Semester beginnt dann auch der Wahlpflichtbereich, in dem Sie Ihre Seminare individuell auswählen.

Alle weiteren Informationen zu Ihrem Studienplan hier im Anschluss in tabellarischer Form:

## Studienplan für das BA-Studium insgesamt

Im **BA-Studium** müssen Sie insgesamt **elf Module** studieren:

- die vier Module des Pflichtbereichs sowie
- sieben Module aus dem Wahlpflichtbereich:

BA-Pflichtbereich:		
Studienphase & Modulnamen	Im Regelfall belegt im	Aufwand in CP
<b>Grundlagen:</b>		
<i>Grundlagen Linguistik</i>	1. Semester	8,0
<i>Grundlagen Programmierung</i>	1. & 2. Semester	8,0
<i>Grundlagen Methoden</i>	2. Semester	8,0
<i>Grundlagen Statistik</i>	2. & 3. Semester	8,0
	<b>gesamt</b>	<b>32,0</b>
BA-Wahlpflichtbereich:		
Studienphase & Modulnamen	Im Regelfall belegt im	Aufwand in CP
<b>Aufbau:</b>		
<i>Aufbaumodul Computerlinguistik</i>	3. Semester	5,0*
<i>Aufbaumodul Psycholinguistik</i>	3. Semester	5,0*
<i>Aufbaumodul Theoretische Linguistik</i>	3. Semester	5,0*
<b>Vertiefung 1:</b>		
<i>Praxismodul</i>	4. Semester	5,0
<i>Vertiefungsmodul Computerlinguistik 1</i>	4. Semester	5,0**
<i>Vertiefungsmodul Psycholinguistik 1</i>	4. Semester	5,0**
<i>Vertiefungsmodul Theoretische Linguistik 1</i>	4. Semester	5,0**
<b>Vertiefung 2:</b>		
<i>Projektmodul</i>	5. Semester	6,0
<i>Vertiefungsmodul Computerlinguistik 2</i>	5. Semester	8,0***
<i>Vertiefungsmodul Psycholinguistik 2</i>	5. Semester	8,0***
<i>Vertiefungsmodul Theoretische Linguistik 2</i>	5. Semester	8,0***
	<b>gesamt</b>	<b>39,0</b>
<b>BA-Studium insgesamt</b>		<b>71,0</b>

\* In der Studienphase *Aufbau* müssen Sie zwei der drei dortigen Module studieren, wofür Sie dementsprechend  $2 \times 5,0$  CP erwerben, also 10,0 CP in der Studienphase *Aufbau*.

\*\* In der Studienphase *Vertiefung 1* müssen Sie außer dem *Praxismodul* zwei der drei dortigen *Vertiefungsmodule 1* studieren, wobei Sie für letztere folglich  $2 \times 5,0$  CP erwerben. Das macht insgesamt 15,0 CP in der Studienphase *Vertiefung 1*.

\*\*\* In der Studienphase *Vertiefung 2* müssen Sie außer dem *Projektmodul* nur noch eins der drei dortigen *Vertiefungsmodule 2* studieren, wobei Sie für letzteres dementsprechend  $1 \times 8,0$  CP erwerben. Das macht insgesamt 14,0 CP in der Studienphase *Vertiefung 2*.

## Studienplan für das MA-Studium

Wichtig: Vor dem Eintritt in Ihr M.A.-Studium ist für Sie eine Beratung obligatorisch. Diese obligatorische Beratung erfolgt vor Beginn der Vorlesungszeit und durch ein Einzelgespräch mit einem/r der Professor/inn/en des Instituts in ihrer Eigenschaft als Prüfer/Prüferinnen für das MA-Studium. Dabei wenden Sie sich an eine/n der Professor/inn/en (und damit Prüfer/in), mit dem/r Sie das Gespräch führen wollen.

Sie tun dies mit unter der Prämisse, dass der/die ausgewählte Prüfer/in im Anschluss auch Ihr MA-Studium individuell betreuen wird. Das Gespräch soll Ihnen also auch bei der Wahl des/der Betreuer/s/in Ihres MA-Studiums und damit u. a. auch Ihrer MA-Arbeit helfen. Über dieses Beratungsgespräch wird eine Bescheinigung ausgestellt. Ferner gelten die Angaben der nachfolgenden Tabelle.

Im **1-Fach-MA-Studium** müssen Sie die folgenden Module studieren:

- drei Module aus dem Wahlpflichtbereich,
- die drei Module des Pflichtbereichs sowie
- die Module des Ergänzungsbereichs im Umfang wie unten aufgeführt.

<b>MA-Wahlpflichtbereich:</b>		
Module	Im Regelfall belegt im	Aufwand in CP
<b>Mastermodule 1:</b>		
<i>Mastermodul Computerlinguistik 1</i>	1. Semester	10,0*
<i>Mastermodul Psycholinguistik 1</i>	1. Semester	10,0*
<i>Mastermodul Theoretische Linguistik 1</i>	1. Semester	10,0*
<b>Mastermodule 2:</b>		
<i>Mastermodul Computerlinguistik 2</i>	2. Semester	12,0**
<i>Mastermodul Psycholinguistik 2</i>	2. Semester	12,0**
<i>Mastermodul Theoretische Linguistik 2</i>	2. Semester	12,0**
	<b>gesamt</b>	<b>32,0</b>
<b>MA-Pflichtbereich:</b>		
Module	Im Regelfall belegt im	Aufwand in CP
<b>Projektmodule:</b>		
<i>Unterrichts- und Posterprojekt</i>	3. Semester	8,0
<i>Forschungsprojekt</i>	3. Semester	30,0
<b>Kolloquium:</b>		
<i>Masterkolloquium</i>	4. Semester	10,0
	<b>gesamt</b>	<b>48,0</b>
<b>MA-Ergänzungsbereich</b>		
Module	Wird belegt im	Aufwand in CP
Module aus dem Ergänzungsbereich	1.–4. Semester	20,0
	<b>gesamt</b>	<b>20,0</b>
<b>1-Fach-MA-Studium insgesamt</b>		<b>100,0</b>

\* In *Mastermodule 1* müssen Sie zwei der drei dortigen Module studieren, wofür Sie dementsprechend  $2 \times 10,0$  CP erwerben, also insgesamt 20,0 CP in *Mastermodule 1*.

\*\* In *Mastermodule 2* müssen Sie nur noch eins der drei dortigen Module studieren, wofür Sie dementsprechend  $1 \times 12,0$  CP erwerben, also insgesamt 12,0 CP in *Mastermodule 2*.

Grundsätzlich ist das Fach auch im 2-Fach-Modell studierbar, allerdings sollten Sie sich dazu unbedingt individuell beraten lassen, und dabei klären, ob sich Ihre inhaltlichen Vorstellungen auch im 2-Fach-Studium realisieren lassen. Die nötige Information hinsichtlich formaler Punkte des 2-Fach-Studiums

wie Modulprüfungen etc. finden Sie im Studienführer und in den Fachspezifischen Bestimmungen der GPO. Hinsichtlich der Modulstruktur gelten die nachfolgenden Angaben.

Im **2-Fach-MA-Studium** müssen Sie die folgenden Module studieren:

- zwei Module aus dem Wahlpflichtbereich,
- die zwei Module des Pflichtbereichs.

MA-Wahlpflichtbereich:		
Module	Wird belegt im	Aufwand in CP
<b>Mastermodule 1:</b>		
<i>Mastermodul Computerlinguistik 1</i>	1. Semester	10,0*
<i>Mastermodul Psycholinguistik 1</i>	1. Semester	10,0*
<i>Mastermodul Theoretische Linguistik 1</i>	1. Semester	10,0*
<b>Mastermodule 2:</b>		
<i>Mastermodul Computerlinguistik 2</i>	2. Semester	12,0*
<i>Mastermodul Psycholinguistik 2</i>	2. Semester	12,0*
<i>Mastermodul Theoretische Linguistik 2</i>	2. Semester	12,0*
	<b>gesamt</b>	<b>22,0</b>
MA-Pflichtbereich:		
Module	Wird belegt im	Aufwand in CP
<b>Projektmodule:</b>		
<i>Unterrichts- und Posterprojekt</i>	3. Semester	5,0
<i>Forschungsprojekt</i>	3. Semester	23,0
	<b>gesamt</b>	<b>28,0</b>
<b>2-Fach-MA-Studium insgesamt</b>		<b>50,0</b>

\* In *Mastermodule 1* und *Mastermodule 2* müssen Sie jeweils eins der drei dortigen Module studieren, wofür Sie dementsprechend  $1 \times 10,0$  CP in *Mastermodule 1* und  $1 \times 12,0$  CP *Mastermodule 2* erwerben, also insgesamt 22,0 CP in *Mastermodule 1* und *Mastermodule 2*.

### 3. Modularisierungskonzept

Ebenso wie in Ihrem anderen Fach im 2-Fach-Bachelorstudium studieren Sie auch im Fach *Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache* Module, die sich aus einzelnen Lehrveranstaltungen zusammensetzen. Eine Besonderheit des Studiums dieses Fachs ist, dass es nur Grundkurse und Seminare gibt, also weder Vorlesungen noch Übungen, noch Klassifikation der Seminare in Pro- Haupt-, oder Oberseminare etc.

Die Module Ihres Bachelorstudiums sind entweder dem **Pflichtbereich** oder dem **Wahlpflichtbereich** zugeordnet, die sich aus Ihren Studienphasen zusammensetzen:

**Pflichtbereich:**

- Grundlagen

**Wahlpflichtbereich:**

- Aufbau
- Vertiefung 1
- Vertiefung 2

Jede der Studienphasen *Grundlagen*, *Aufbau*, *Vertiefung 1*, *Vertiefung 2* steht für einen zentralen Abschnitt Ihres Studiums dieses Fachs in Bochum, dem die Module und damit die Grundkurse und Seminare Ihres Studiums zugeordnet sind. Diese Phasen bilden die wesentlichen Schritte Ihres Studiums sowie deren jeweilige Komplexität und inhaltlichen Anspruch ab.

Weitere Information zu den Modulkonstellationen können Sie sowohl oben dem Punkt 2 [Studienplan](#) als auch weiter unten dem Punkt 4 [Prüfungsformen](#) entnehmen.

## 4. Prüfungsformen

In den Pflichtmodulen Ihrer ersten Semester im Studiengang sind schriftliche Hausaufgaben (über die Vorlesungszeit verteilt) und Klausuren (am Ende der Vorlesungszeit) der Regelfall. Damit unterscheiden sich die Prüfungsformen Ihrer ersten Semester von denen Ihres restlichen Studiums.

In den ab Ihrem dritten Semester anschließenden Modulen des Wahlpflichtbereichs kommen insbesondere umfangreichere schriftliche Hausarbeiten als Prüfungsform hinzu. Am Sprachwissenschaftlichen Institut heißen diese Hausarbeiten *Research Papers* oder *Research Theses*. Ein Research Paper hat typischerweise einen Umfang von ca. 3.000 Wörtern, bei einer Research Thesis sind es dann im Regelfall ca. 6.000 Wörter (**Tipp:** Wörter zählen erledigt Ihre Textverarbeitung für Sie). Sie bearbeiten diese umfangreicheren Papers schwerpunktmäßig während der vorlesungsfreien Zeit im Anschluss an die besuchte Lehrveranstaltung.

Vornehmlich in Modulen mit computerlinguistischen Inhalten werden die Prüfungen aber auch durch Implementationen (die neben dem zu liefernden Code selbstverständlich auch schriftliche Dokumentationen umfassen) erbracht, was natürlich primär für die für die Computerlinguistik-Module gilt. Außerdem kommen im Bereich der experimentellen Linguistik (u. a. in den Modulen der Theoretischen Linguistik) und experimentellen Psycholinguistik (u. a. in den Modulen der Psycholinguistik) auch Aufgabenstellungen z. B. in Form eines Versuchsaufbaus für ein Experiment vor. Ebenfalls kann auch die Erhebung, Aufbereitung und/oder Analyse von Daten als Gegenstand einer Modulprüfung vorkommen.

Ferner gibt es begleitend zu diesen Prüfungsformen noch (nicht benotete) Studienleistungen, die u. a. durch Präsentationen oder schriftliche Übungen bzw. Hausaufgaben in den einzelnen Seminaren der Module erbracht werden können. Genaueres dazu findet sich jeweils in den Ankündigungen zu den spezifischen Seminaren der Module im Studienführer. Zudem erhalten Sie zu Beginn der Vorlesungszeit in den einzelnen Seminaren einen Überblick über die jeweiligen Leistungen, die Sie für die Kreditierung der Studienleistung und der Modulprüfung erbringen müssen.

**Aufgepasst:** Grundsätzlich gilt aber für alle Lehrveranstaltungen dieses Fachs, dass Ihre aktive Beteiligung an der Semindiskussion sowie die Rezeption der Literatur zum Seminarthema vorausgesetzt werden. Unabhängig von den im Studienführer explizit aufgeführten spezifischen Anforderungen der einzelnen Lehrveranstaltungen wird bei der Kreditierung von Studienleistungen also immer vorausgesetzt, dass

- Sie die Kursarbeit durch aktive Beteiligung an der Semindiskussion mitgestalten.
- Ebenso selbstverständlich wird regelmäßige Lektüre vorausgesetzt.

Grundsätzlich werden Ihre Leistungen in den Lehrveranstaltungen dieses Fachs nach

Studienleistungen und Modulprüfungen unterschieden: Studienleistungen werden im Grundlagenbereich mit 6,0 CP pro Grundkurs kreditiert. Im Aufbaubereich werden Studienleistungen mit 1,5 CP pro Veranstaltung kreditiert und in den beiden Vertiefungsbereichen mit 3,0 CP pro Veranstaltung.

Die Anzahl der CP pro Modulprüfung gestaltet sich in diesem Fach ziemlich homogen: Im Bereich *Grundlagen*, im Bereich *Aufbau* und im Bereich *Vertiefung 1* werden Modulprüfungen mit jeweils 2,0 CP kreditiert. Im Bereich *Vertiefung 2* sind es 5,0 CP für die Modulprüfung in den dortigen Vertiefungsmodulen 2 und 6.0 CP im *Projektmodul*.

Hier die Leistungsformen zur Erbringung von Studienleistungen im Überblick:

- Schriftliche Hausaufgaben/Übungen,
- Präsentation,
- Klausur,
- Projektmitarbeit,
- Kolloquium,
- Implementierung,
- Sitzungsgestaltung,
- Diskussionsbeiträge.

Detaillierte Hinweise zu den Prüfungsformen und zur Kreditierung finden Sie im jeweils aktuellen Studienführer ([linguistics.rub.de/studium/vvz](http://linguistics.rub.de/studium/vvz)): Zum einem, wie gesagt, sehr konkret zu den spezifischen Lehrveranstaltungen/Modulen, aber zum anderen auch generell unter dem Studienführer-Punkt *Orientierungshilfen zur Kreditierung*.

## 5. Hinweise zur Prüfungsordnung

Die folgende Information finden Sie auch in der **Gemeinsamen Prüfungsordnung**. Bestandteil dieser Prüfungsordnung sind u. a. die so genannten **Fachspezifischen Bestimmungen**. Diese Bestimmungen regeln für die beiden Fächer, die Sie im Rahmen Ihres 2-Fach-Studiums studieren, separat verschiedene Punkte, die von Fach zu Fach durchaus unterschiedlich ausfallen können. Sie finden die GPO samt den Fachspezifischen Bestimmung auf der Webseite des Instituts unter folgendem Link: [linguistics.rub.de/studium/pruefungen/pruefungsordnungen/](http://linguistics.rub.de/studium/pruefungen/pruefungsordnungen/)

Hier aber zusätzlich die für Sie wichtigsten Infos aus GPO und den Fachspezifischen Bestimmungen zu unserem Fach:

### Im BA-Studium

Bei den Modulprüfungen gilt, dass diese hinsichtlich ihres jeweils erforderlichen Arbeitsaufwands für das Studium dieses Fachs unterschiedlich ausgestaltet sind. Sie müssen bei der Planung Ihres Studiums also darauf achten, wie hoch die Anzahl der CP und damit die Arbeitsbelastung in der betreffenden Phase Ihres Studiums für Sie ist bzw. sein kann. Im Einzelnen sollten Sie die folgende Konstellation der Modulprüfungen berücksichtigen und sich immer auf dem Laufenden halten, wie viele CP Sie in einem Modul erwerben müssen/können.

### Welche Modulprüfungen muss ich ablegen?

Im BA-Studium dieses Fachs müssen insgesamt **elf Modulprüfungen** abgelegt werden, die sich wie folgt auf diese Module verteilen:

- Modul *Grundlagen Linguistik*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Grundlagen Programmierung*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Grundlagen Methoden*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.

- Modul *Grundlagen Statistik*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Aufbaumodule: Es müssen zwei Modulprüfungen erbracht werden (in verschiedenen Aufbaumodulen).
- *Praxismodul*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Vertiefungsmodule 1: Es müssen zwei Modulprüfungen erbracht werden (in verschiedenen Vertiefungsmodulen 1).
- *Projektmodul*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Vertiefungsmodule 2: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.

## Welche Voraussetzungen gelten für den Besuch der einzelnen Module?

Für den Besuch der Module des Wahlpflichtbereichs sollten natürlich vorher die Grundlagenmodule erfolgreich absolviert werden. Grundsätzlich können Sie aber mit dem Besuch der Wahlpflichtmodule des Aufbaubereichs schon beginnen, wenn Sie eines der Pflichtmodule noch nicht erfolgreich abgeschlossen haben. Das ist zwar nicht ideal, da Sie ja schließlich geprüftes Wissen und Fertigkeiten aus den Grundlagenmodulen benötigen, aber Sie sollen auch nicht in Ihrem Studium aufgehalten werden. Folglich können Sie z. B. schon im 3. Semester ein Seminar aus einem Wahlpflichtmodul besuchen und dabei gleichzeitig noch ein Grundlagenmodul abschließen.

Allerdings geschieht dies in Ihrer eigenen Verantwortung: Sie müssen mit den Inhalten des Seminars eigenständig zurechtkommen, und Sie dürfen erst dann ein Vertiefungsmodul besuchen, wenn Sie neben den Modulprüfungen des Aufbaubereichs auch alle Grundlagenmodule erfolgreich absolviert haben (vgl. unten).

Hier noch die Regelungen für den Besuch der einzelnen Modulbereiche:

**Aufbau:** Module dieses Bereichs dürfen nur besucht werden, wenn mindestens drei der vier Grundlagenmodule erfolgreich absolviert wurden.

**Vertiefung 1:** Sie können nur solche Vertiefungsmodule 1 besuchen, zu denen Sie das entsprechende Aufbaumodul erfolgreich abgeschlossen haben.

**Vertiefung 2:** Sie können nur solche Vertiefungsmodule 2 besuchen, zu denen Sie das entsprechende Aufbaumodul sowie das entsprechende Vertiefungsmodul 1 erfolgreich abgeschlossen haben.

## Welche Noten aus den Modulprüfungen gehen in mein Zeugnis ein?

In die Fachnote gehen

- die benoteten Modulprüfungen des Aufbaubereichs,
- die benoteten Modulprüfungen des Bereichs *Vertiefung 1* und
- die benoteten Modulprüfungen des Bereichs *Vertiefung 2*

ein.

Die Noten dieser Modulprüfungen werden für die Bildung der Fachnote gewichtet. Diese Modulprüfungen bilden dann mit folgenden Anteilen Ihre Fachnote:

- Aufbaumodule: Die Modulprüfungen der beiden zu wählenden Module werden mit jeweils 10% gewichtet, also zusammen mit 20%.
- *Praxismodul*: Die Modulprüfung wird mit 5% gewichtet.
- Vertiefungsmodule 1: Die Modulprüfungen der beiden zu wählenden Module werden mit jeweils 15% gewichtet, also zusammen mit 30%.
- *Projektmodul*: Die Modulprüfung wird mit 10% gewichtet.
- Vertiefungsmodule 2: Die Modulprüfung des zu wählenden Moduls wird mit 35% gewichtet.

[Anmerkung: Diese Modulnoten und deren Gewichtung betreffen aber nur Ihre Fachnote und damit

nur deren Anteil an Ihrer anteiligen Zeugnisnote für dieses Fach. Hinzu kommt ggf. noch die Note Ihrer Bachelorarbeit, wenn Sie diese in diesem Fach schreiben sowie natürlich die Fachnote Ihres zweiten Fachs. Dies ist aber nicht Gegenstand dieses Modulhandbuchs, sondern wird in der GPO geregelt.]

## Wie wird überhaupt benotet?

Sie bekommen für Ihre benoteten Modulprüfungen (bzw. Ihre **Prüfungsleistungen**) immer so genannte ‚Drittelnoten‘, die sich jeweils wie unten auf „Schulnoten“ abbilden lassen. Im Einzelnen sind das dann die folgenden Werte:

<i>sehr gut</i>	1,0 · 1,3
<i>gut</i>	1,7 · 2,0 · 2,3
<i>befriedigend</i>	2,7 · 3,0 · 3,3
<i>ausreichend</i>	3,7 · 4,0
<i>nicht ausreichend</i>	5,0

Sie benötigen mindestens eine 4,0 zum Bestehen einer Prüfung.

Die **Studienleistungen**, die Sie in einigen Seminaren begleitend zu den o. a. Modulprüfungen erbringen, werden aber nicht benotet – sie werden immer nur als entweder *bestanden* oder *nicht bestanden* bewertet.

## Im MA-Studium

Auch bei den Modulprüfungen in der MA-Phase Ihres Studiums gilt, dass diese verschiedenen Bereichen zugeordnet sind, und dass Sie je nach Modulbereich eine eventuell unterschiedliche Anzahl an Modulprüfungen ablegen müssen. Im Einzelnen gelten die Angaben weiter unten.

Vorab aber ein paar Bemerkungen zu einer Besonderheit im Studium dieses Fachs, und die betreffen die unten aufgeführten Projektmodule. Diese beiden Module bilden den Kern Ihres Masterstudiums und sind für Sie die aufwändigsten:

- Modul *Forschungsprojekt* (FP)
- Modul *Unterrichts- und Posterprojekt* (UP)

Damit ist auch klar, worum es hier geht. Sie gehen hier sowohl Ihr erstes eigenes Forschungsprojekt an und übernehmen außerdem eine (2-Fach-Master) bzw. zwei (1-Fach-Master) eigenständige Lehr-/Unterrichtseinheit(en) bestehend aus jeweils einer Sitzung in einer Lehrveranstaltung des BA-Studiengangs, bei der Sie dann die Rolle des Dozenten bzw. der Dozentin übernehmen. Beide Projekte und die jeweiligen Modulprüfungen sind also Szenarien mit größtmöglichem Anspruch an die jeweilige Realitätsnähe zu unserer Profession. Nun aber zu Ihren Modulprüfungen insgesamt:

## Welche Modulprüfungen muss ich ablegen?

Im **1-Fach-Studium** müssen insgesamt **sieben** Modulprüfungen abgelegt werden, die sich wie folgt auf diese Module verteilen:

- Zwei benotete Modulprüfungen in verschiedenen Modulen des Bereichs *Mastermodule 1*.
- Eine benotete Modulprüfung in einem zu wählenden Modul des Bereichs *Mastermodule 2*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Unterrichts- und Posterprojekt*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Forschungsprojekt*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Masterkolloquium*.  
Dieses Modul hat den Status eines Abschlussmoduls. Genaueres zu den entsprechenden Regelungen finden Sie daher als separaten Punkt bei der entsprechenden Modulbeschreibung.

- Eine Modulprüfung im Ergänzungsbereich.

Im **2-Fach-Studium** müssen insgesamt vier Modulprüfungen abgelegt werden, die sich wie folgt auf diese Module verteilen:

- Eine benotete Modulprüfung in einem zu wählenden Modul des Bereichs *Mastermodule 1*.
- Eine benotete Modulprüfung in einem zu wählenden Modul des Bereichs *Mastermodule 2*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Unterrichts- und Posterprojekt*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Forschungsprojekt*.

## Welche Voraussetzungen gelten für den Besuch der einzelnen Module?

Hier die Voraussetzungen für den Besuch der Module im **MA-Studium**:

**Mastermodule 1:** Erfolgreich abgeschlossenes Bachelor-Studium in Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache, Computerlinguistik, Informatik, Linguistik, Kognitionspsychologie oder einem vergleichbaren Fach.

**Mastermodule 2:** Erfolgreich abgeschlossenes Mastermodul 1 in demselben inhaltlichen Teilbereich (Computerlinguistik Psycholinguistik, Theoretische Linguistik) wie das Mastermodul 2, das Sie besuchen wollen (vgl. dazu die einzelnen Modulbeschreibungen weiter unten).

**Unterrichts- und Posterprojekt:** Erfolgreicher Abschluss eines der Mastermodule 1 (*Mastermodul Computerlinguistik 1* oder *Mastermodul Psycholinguistik 1* oder *Mastermodul Theoretische Linguistik 1*).

**Forschungsprojekt:** Bereits zu Beginn des Master-Studiums benennen Sie eine/n Prüfer/in im MA-Studiengang als Betreuer/in für das Modul *Projektarbeit*. Darüber hinaus sollten Sie vor Beginn des Moduls *Forschungsprojekts* das *Mastermodul 1* in mindestens einem der drei Teilbereiche Computerlinguistik, Psycholinguistik, Theoretische Linguistik erfolgreich absolviert haben.

(Nur) im **1-Fach-Studium** kommt das Modul *Masterkolloquium* hinzu, und daher gibt es hier eine weitere Modulzugangsvoraussetzung:

**Masterkolloquium:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Forschungsprojekt* und des Moduls *Poster- und Unterrichtsprojekt*.

## Welche Noten aus den Modulprüfungen gehen in mein Zeugnis ein?

### 1-Fach-MA

In die Fachnote im **1-Fach-Studium** gehen die Noten aller Ihrer Modulprüfungen ein. Die Noten dieser Modulprüfungen werden für die Bildung der Fachnote aber gewichtet. Dies geschieht dann wie folgt:

- die beiden benoteten Modulprüfungen aus dem Bereich Mastermodule 1 mit jeweils 10%, also insgesamt 20%,
- die benotete Modulprüfung aus dem Bereich Mastermodule 2 mit 20%,
- die benotete Modulprüfung im Modul *Unterrichts- und Posterprojekt* mit 10%,
- die benotete Modulprüfung im Modul *Forschungsprojekt* mit 35%,
- die benotete Modulprüfung im Modul *Masterkolloquium* mit 10% und
- eine benotete Modulprüfung aus dem Ergänzungsbereich mit 5%.

### 2-Fach-MA

In die Fachnote im **2-Fach-Studium** gehen ebenfalls die Noten aller Ihrer Modulprüfungen ein. Diese werden ebenfalls gewichtet:

- die benotete Modulprüfung aus dem Bereich Mastermodule 1 mit 20%,
- die benotete Modulprüfung aus dem Bereich Mastermodule 2 mit 25%,

- die benotete Modulprüfung im Modul *Unterrichts- und Posterprojekt* mit 15%,
- die benotete Modulprüfung im Modul *Forschungsprojekt* mit 40%.

## 6. Sonstiges

Abschließend finden Sie unten einige Informationen und Links für den schnellen Überblick:

### Studienfachberatung:

- Prof. Dr. Stefanie **Dipper**
- Hilke **Schöning**

[beratung@linguistics.rub.de](mailto:beratung@linguistics.rub.de)

### Hauptamtlich Lehrende:

- Prof. Dr. Eva **Belke**
- Prof. Dr. Stefanie **Dipper**
- Dr. Martin **Hoelter**
- Prof. Dr. Ralf **Klabunde**
- Prof. Dr. Agata **Renans**

**Tipp:** Sie erreichen alle Lehrenden des Instituts per E-Mail unter dem Adressenschema  
`vorname.nachname@rub.de`

**Tipp:** Die Liste aller im jeweiligen Semester Lehrenden finden Sie im aktuellen [Studienführer](#).

### Prüfungsberechtigte im BA-Studium (für alle Modulprüfungen und die BA-Arbeit):

- Prof. Dr. Eva **Belke**
- Prof. Dr. Stefanie **Dipper**
- Dr. Martin **Hoelter**
- Prof. Dr. Ralf **Klabunde**
- Prof. Dr. Agata **Renans**

### Prüfungsberechtigte im MA-Studium:

- Prof. Dr. Eva **Belke**
- Prof. Dr. Stefanie **Dipper**
- Dr. Martin **Hoelter** [nur Wahlpflichtmodule sowie Unterrichts- und Posterprojekt]
- Prof. Dr. Ralf **Klabunde**
- Prof. Dr. Agata **Renans**

**Vortragsreihe:** In Ergänzung zu Ihren Lehrveranstaltungen können und sollten Sie schon in der Vertiefungsphase Ihres BA-Studiums, aber insbesondere in Ihrem MA-Studium die Vortragsreihe des Instituts besuchen. Dort können Sie einen guten Eindruck über den Stand der internationalen Forschung in verschiedenen Themenbereichen der Linguistik gewinnen. Dabei dürfte für einige von Ihnen sicher auch interessant sein, dass die Themenauswahl der Vortragsreihe sich an den Arbeitsgebieten und Forschungsschwerpunkten der Doktorand/inn/en des Instituts orientieren. Hier können Sie sich einen Eindruck von den Themen der Vortragsreihe verschaffen: [linguistics.rub.de/forschung/vortragsreihe](http://linguistics.rub.de/forschung/vortragsreihe)

### Wichtige Links:

- Studienführer:  
[linguistics.rub.de/studium/vvz/](http://linguistics.rub.de/studium/vvz/)

- Student Guide:  
[linguistics.rub.de/studium/guide](http://linguistics.rub.de/studium/guide)
- Prüfungsordnungen  
[linguistics.rub.de/studium/pruefungsordnungen/](http://linguistics.rub.de/studium/pruefungsordnungen/)
- Die jeweils aktuelle Fassung dieses Modulhandbuchs:  
[linguistics.rub.de/studium/modulhandbuch](http://linguistics.rub.de/studium/modulhandbuch)

## 7. Modulbeschreibungen

### BA-Studium: Grundlagen

#### Grundlagen Linguistik

GRUNDLAGEN LINGUISTIK					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
GRUNDLING	8,0 CP (a) 4 CP (b) 2 CP (c) Modulprüfung 2 CP	240 h (a) 120 h (b) 60 h (c) 60 h	1. Semester	Nur im Wintersemester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
(a) Grundkurs (b) Grundkurs			6 SWS gesamt (a) 4 SWS (b) 2 SWS	175 h	90

#### Teilnahmevoraussetzungen

- Formal:** **Englisch** vor dem 1. Semester mindestens auf Niveaustufe B2 **sowie entweder**  
 (a) **Mathematikkenntnisse**, die im Abiturzeugnis durch einen erfolgreich abgeschlossenen Leistungskurs oder ein Äquivalent nachgewiesen sind,  
**oder**  
 (b) **Informatikkenntnisse**, die im Abiturzeugnis durch einen erfolgreich abgeschlossenen Grund- oder Leistungskurs oder ein Äquivalent nachgewiesen sind. (b) kann ausgeglichen werden durch **eine moderne Fremdsprache** außer Englisch mindestens auf Niveaustufe B1 oder das Latinum oder Graecum vor dem 1. Semester.
- Inhaltlich:** Keine (alle Lehrveranstaltungen des Moduls sind Erstsemesterkurse).
- Vorbereitung:** Keine.

#### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über grundlegendes Wissen und elementare analytische/methodische Fertigkeiten in den zentralen Teildisziplinen der Linguistik, die Sie kennen lernen – Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik. Sie können

- die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik auflisten, dabei terminologisch korrekt benennen und Sie können die genannten Konzepte auch darstellen.
- Die grundlegende Terminologie der im Modul behandelten linguistischen Teildisziplinen sowie verschiedener Schulen und zentraler Forschungsgebiete der Linguistik sind Ihnen sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch bekannt und Sie können sprachwissenschaftliche Sachverhalte und Prozesse zutreffend bezeichnen, aufzählen und definieren.

- Sie verstehen somit die linguistischen Fachbegriffe der o. a. Teildisziplinen (insbesondere auch in englischsprachiger Literatur, die für uns der Normalfall ist) und können sie auch richtig anwenden.
- Sie können die elementaren analytischen Methoden der strukturellen Linguistik in Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik identifizieren und die entsprechenden Prozeduren skizzieren.
- Folglich können Sie auch elementare Darstellungen und Analysen klassifizieren und den verschiedenen linguistischen Teildisziplinen und Forschungsgebieten zuordnen.
- Sie können erste, einfache Analysen sprachlicher Daten auf den Beschreibungsebenen der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik durchführen und können dafür Methoden je nach analytischer Aufgabenstellung richtig auswählen, zuordnen und natürlich anwenden.

## Inhalte

### (a) Grundkurs *Einführung in die Linguistik*.

Dieser Kurs vermittelt die grundlegenden Konzepte und Strukturmerkmale der zentralen linguistischen Teildisziplinen bzw. Beschreibungsebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik):

#### *Phonetik/Phonologie:*

Die Phonologie untersucht lautliche Struktur/en von Sprachen. Dabei befasst sie sich u. a. mit den für ihre Beschreibung und Analyse relevanten wichtigsten physiologischen und physikalischen Gegebenheiten. In diesem Grundkurs lernen Sie zunächst phonologische Methoden und Analysen sowie grundlegendes Begriffsinventar und wesentliche Analysemethoden u. a. in den folgenden Bereichen kennen:

- Sprachlaute vs. Schrift (Transkription, IPA);
- artikulatorische Parameter, Lautklassifikation und segmentale Komposition;
- phonemische Analyse, phonologische Regeln;
- Silben und Silbifizierung.

#### *Morphologie:*

Die Morphologie untersucht primär die interne Struktur von Wörtern. Sie lernen morphologische Methoden und Analysen kennen sowie grundlegendes Begriffsinventar und wesentliche Analysemethoden. Es geht dabei u. a. um Betrachtung, Diskussion und Anwendung unterschiedlicher Aspekte und Methoden morphologischer Beschreibung und Analyse. Behandelt werden dabei u. a.

- Morphembegriff, Affigierung, Allomorphie;
- Eigenschaften von Derivation und Flexion in den Sprachen der Welt;
- formale Typen morphologischer Operationen.

#### *Syntax:*

Syntax beschäftigt sich mit der Kombination von Wörtern zu komplexeren Einheiten bis hin zu Sätzen. Sie untersucht dabei, welche Wörter mit welchen anderen kombiniert werden können, welche Stellungsregularitäten dabei auftreten und wie die resultierende Struktur mit der Bedeutung solcher Einheiten zusammenhängt. In diesem thematischen Teilbereich des Grundkurses lernen Sie grundlegende Konzepte der Syntax kennen, darunter u. a.

- Wortarten, syntaktische Kategorien und Funktionen;
- semantische Rollen, Valenz, Konstituenz, Dependenz.

#### *Semantik:*

Semantik ist die teildisziplin der Linguistik, das sich mit den Bedeutungen sprachlicher Ausdrücke beschäftigt. Ein zentrales Thema ist folglich die Beantwortung der Frage, was man unter *Bedeutung eines sprachlichen Ausdrucks* versteht. Dabei lernen Sie grundlegende Bedeutungsarten kennen und beschäftigen sich zunächst mit den Bedeutungen von Wörtern, sprich der lexikalischen

Semantik. Ferner bekommen Sie einen Überblick über Bedeutungsphänomene auf Satzebene. Die Themen dieses Grundkurses sind u. a.:

- Bedeutungsarten: deskriptive, soziale, expressive Bedeutung;
- Ausdrucks-, Äußerungsbedeutung und kommunikativer Sinn;
- Referenz und Proposition;
- semantische Relationen, Polysemie, Metonymie, Metapher.

*Pragmatik:*

Pragmatik befasst sich schwerpunktmäßig mit der Bedeutung sprachlicher Ausdrücke im (situativen) Kontext. Die Themen für diesen Teilbereich des Grundkurses sind Betrachtung, Diskussion und Anwendung von Konzepten und Methoden der Pragmatik, Sprachgebrauch und Bedeutungsaspekte der Sprachverwendung, darunter u. a.

- Interaktion zwischen Pragmatik und Semantik;
- Konversationsmaximen und Implikaturen;
- Präsuppositionen, Deixis, Sprechakte.

(b) Grundkurs *Schnittstellen, Modelle und Schulen der Linguistik.*

Die Lehrveranstaltung hat einen Überblickscharakter und dient zu Ihrer ersten Orientierung im Fach. Sie setzt die o. a. Teildisziplinen der Linguistik für Sie in Beziehung zueinander und hilft Ihnen, zu verstehen, dass die Teildisziplinen der Linguistik, die Sie kennenlernen, nicht trennscharf zu separieren sind, und dass letztendlich alle Aspekte, mit denen Sie sich im Studium befassen, in einem mitunter subtilen wie komplexen Zusammenhang zu betrachten sind. Die Inhalte sind u. a.:

- Schnittstellen der Linguistik (wie interagieren z. B. Syntax und Semantik?);
- Modellierung in der theoretischen Linguistik, u. a. ein erster Überblick über verschiedene formale Methoden der theoretischen Linguistik;
- Repräsentationsformate der theoretischen Linguistik wie z. B. Merkmalstrukturen;
- Geschichte der Linguistik;
- Eine kurze Darstellung ausgewählter weiterer Forschungsbereichen der Linguistik wie Soziolinguistik, diachrone (d. h. historische) Linguistik, Dialektologie, Typologie/Universalien etc.
- Ein erster Ausblick auf wichtige methodische Bereiche der modernen Linguistik wie Korpuslinguistik und experimentelle Linguistik.

### Lehrformen

Die Lehrform ist aufgrund der Gruppengröße in beiden Grundkursen vermittlungsorientiert, d. h.

- Präsentation durch Kursleiter/in mit Fragen an die Teilnehmer/innen und Diskussion einzelner Aspekte, sowie
- kleinere Übungen bzw. Analysen während der Sitzungen, die Sie z. B. mit Ihren Sitznachbarn zusammen durchführen.

**Tutorien:** Besonders wichtig ist hier für Sie, dass beide Grundkurse von Tutorien begleitet werden. Somit haben Sie zusätzlich zum Unterrichts durch die Lehrenden im Hörsaal noch die Möglichkeit, sich den Stoff angeleitet von Tutor/inn/en (das sind erfahrene und fachlich versierte Kommiliton/inn/en) in sehr kleinen Gruppen weiter zu erarbeiten, nachzuarbeiten und durch weitere Übungen zu festigen.

### Prüfungsformen

Die Modulprüfung wird durch eine Modulabschlussklausur abgelegt, die in der Regel gegen Vorlesungsende stattfindet. Sie erhalten zu Beginn der Vorlesungszeit in den einzelnen Grundkursen noch einmal einen Überblick über die verschiedenen Leistungen, die Sie für die Kreditierung des gesamten Moduls erbringen müssen (z. B. zu Art und Anzahl der Hausaufgaben (vgl. unten), Form, Dauer und Terminierung der Klausur).

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Das Modul wird Ihnen mit insgesamt 8,0 CP kreditiert, die sich aus den CP für die beiden o. a. Grundkurse (insgesamt 6 CP) sowie die Workload für die Modulprüfung (2 CP) zusammensetzen. In diesem Modul müssen Sie (a) schriftliche Hausaufgaben in den beiden Grundkursen im Verlauf der Vorlesungszeit bearbeiten, die als Studienleistungen kreditiert werden, und (b) eine Modulabschlussklausur als Modulprüfung am Ende der Vorlesungszeit bestehen.

Das Modul wird Ihnen erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn Sie (a) die Studienleistungen der Grundkurse erbracht haben sowie (b) auch die Modulprüfung (sprich die Modulabschlussklausur) bestanden haben.

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht nicht in die Endnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

**Modulbeauftragter:** Dr. Martin Hoelter.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Dr. Martin Hoelter, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### **Sonstige Informationen**

## Grundlagen Programmierung

GRUNDLAGEN PROGRAMMIERUNG					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
GRUNDPROG	8,0 CP (a) 4 CP (b) 2 CP (c) Modulprüfung 2 CP	240 h (a) 120 h (b) 60 h (c) 60 h	1.-2. Semester	(a) Wintersemester (b) Sommersemester	2 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
(a) Grundkurs (b) Grundkurs			6 SWS gesamt (a) 4 SWS (b) 2 SWS	175 h	90

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** **Englisch** vor dem 1. Semester mindestens auf Niveaustufe B2 **sowie entweder**  
 (a) **Mathematikkenntnisse**, die im Abiturzeugnis durch einen erfolgreich abgeschlossenen Leistungskurs oder ein Äquivalent nachgewiesen sind,  
**oder**  
 (b) **Informatikkenntnisse**, die im Abiturzeugnis durch einen erfolgreich abgeschlossenen Grund- oder Leistungskurs oder ein Äquivalent nachgewiesen sind. (b) kann ausgeglichen werden durch **eine moderne Fremdsprache** außer Englisch mindestens auf Niveaustufe B1 oder das Latinum oder Graecum vor dem 1. Semester.

**Inhaltlich:** Keine.

**Vorbereitung:** Keine.

### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über grundlegendes Wissen in der Programmierung und können in der Programmiersprache Python einfache Programme selbst erstellen:

- Sie kennen grundlegende Konzepte einer Programmiersprache (u. a. Variablen, Operatoren, elementare und komplexe Datentypen, Ein- und Ausgabe, Verzweigungen, Schleifen, Funktionen und Methoden).
- Sie kennen die wichtigsten Funktionen und Methoden in Python und können diese verwenden.
- Sie kennen reguläre Ausdrücke, die für die Verarbeitung sprachlicher Daten besonders wichtig sind, und können diese verwenden.
- Sie wissen, wie man gut strukturierte, modulare Programme erstellt und wie man diese kommentiert.
- Sie kennen Verfahren, wie Sie von einer Aufgabenstellung zum entsprechenden Programmcode kommen, und können diese umsetzen.
- Sie kennen verschiedene für die Linguistik relevante Python-Bibliotheken und die darin bereit gestellten Funktionen.
- Sie können in Python Daten einlesen und ausgeben und Analyse- und Konvertierungsverfahren bei einfachen Beispielen anwenden.

### Inhalte

Das Modul vermittelt Grundlagen der Programmierung, wie sie etwa für die Korpusaufbereitung und -analyse notwendig sind. Neben Grundlagen zu Programmierkonzepten und Datentypen zeigt es insbesondere ihre Anwendung in der Forschungspraxis auf. Großer Wert wird dabei auf ein grundlegendes Verständnis für die Umsetzung einfacher Algorithmen gelegt sowie für die Entwicklung eines komplexeren Programms, ausgehend von einer sprachlichen Beschreibung des Programms bis zur eigentlichen Umsetzung.

### Lehrformen

- (a) *Inverted Classroom Setting* mit z. B. Jupyter Notebooks zum Selbststudium und Übungsaufgaben zur Lernstandskontrolle in Vorbereitung auf die Sitzungen sowie Bearbeitung von Übungsaufgaben in den Präsenzsitzungen,
- (b) seminaristischer Unterricht.

### Prüfungsformen

Programmieraufgabe.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung sowie bestandene Studienleistungen in (a) und (b): erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben zur Sitzungsvorbereitung, Übungsaufgaben.

Sie erhalten zu Beginn der Vorlesungszeit noch einmal einen Überblick über die verschiedenen Leistungen, die Sie für die Kreditierung des gesamten Moduls erbringen müssen (z. B. zu Art und Anzahl der Hausaufgaben sowie zu ihrer jeweiligen Form, Dauer und Terminierung).

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note dieses Moduls geht nicht in die Endnote ein.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Stefanie Dipper.

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde.

### Sonstige Informationen

## Grundlagen Methoden

GRUNDLAGEN METHODEN					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
GRUNDMETH	8,0 CP (a) 6 CP (b) Modulprüfung 2 CP	240 h (a) 180 h (b) 60 h	2. Semester	(a) Nur im Sommersemester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
(a) Grundkurs			(a) 6 SWS	175 h	90
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<b>Formal:</b> Das erfolgreich abgeschlossene Modul <i>Grundlagen Linguistik</i> .					
<b>Inhaltlich:</b> Das im Modul <i>Grundlagen Linguistik</i> vermittelte Wissen sollen vorhanden sein.					
<b>Vorbereitung:</b> Sie sollten die Unterlagen aus dem Modul <i>Grundlagen Linguistik</i> noch einmal durchgehen.					
<b>Lernziele (learning outcomes)</b>					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über einen ersten Überblick über die Forschungsgegenstände, Fragestellungen und methodischen Herangehensweisen der Forschungsgebiete Theoretische Linguistik, Korpuslinguistik, Psycholinguistik.					
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie sind in der Lage, die verschiedenen Methoden zu identifizieren und zu charakterisieren.</li> <li>▪ Nach dem Lesen wissenschaftlicher Texte können Sie deren wesentliche Inhalte erläutern und mit eigenen Worten präsentieren.</li> <li>▪ Sie kennen spezifische Formen der Datenakquise (Korpus, Experiment, Introspektion, Fragebogen, Feldforschung) und der Datenaufbereitung und -analyse (Annotation, Tagging) und können Forschungshypothesen für empirische Untersuchungen in verschiedenen linguistischen Bereichen identifizieren und zusammenstellen.</li> <li>▪ Sie kennen Grundlagen der Feldforschung in der Linguistik (z. B. Vorbereitung und Entwurf von Fragebögen, Umgang mit Daten sowie deren Analyse).</li> <li>▪ Sie können die Ergebnisse einfacher empirischer Untersuchungen in Wort und Schrift präsentieren, sich wissenschaftlich adäquat ausdrücken (in mündlicher Diskussion aber insbesondere auch schriftlich) und dabei sinnvoll und stringent argumentieren.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
Dieses Modul dient als Einstieg in die Anwendung von Techniken und Methoden zum wissenschaftlichen Umgang mit sprachlichen Phänomenen in verschiedenen linguistischen Bereichen, u. a.:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ experimentelle Linguistik, Psycholinguistik (Operationalisierung von Forschungsfragen, Materialerstellung sowie Experimentdesign),</li> <li>▪ Feldforschung Linguistik (Feldforschung organisieren, vorbereiten und durchführen, Ergebnisse analysieren und interpretieren),</li> <li>▪ Korpuslinguistik (Korpusannotation und -auswertung),</li> <li>▪ Techniken und Formen sprachwissenschaftlicher Argumentation, dabei adäquater Gebrauch von Terminologie, stringente Argumentation</li> </ul>					

- angeleitete Rezeption erster schwieriger wissenschaftlicher Literatur (d. h. keine Lehrbuchtexte); dabei werden die für die verschiedenen methodischen Zugänge in den entsprechenden Themenbereichen spezifischen Publikationsformen thematisiert (linguistische Argumentation vs. Experimentbericht vs. Korpusanalyse).
- Recherche wissenschaftlicher Literatur sowie ihre korrekte Zitation in wissenschaftlichen Fachtexten.

### Lehrformen

Die Lehrform ist aufgrund der Gruppengröße vermittlungsorientiert, d. h.

- Präsentation durch Kursleiter/in mit Fragen an die Teilnehmer/innen und Diskussion einzelner Aspekte, sowie
- kleinere Übungen bzw. Analysen während der Sitzungen.

Die Besonderheit dieses Kurses ist, dass er als Ringvorlesung konzipiert ist. D. h. verschiedene vorlesende Institutsprofessor/inn/en präsentieren die Grundfragen und Methoden ihrer linguistischen Bereiche und Spezialisierung. Das Modul wird vom/von der Kursleiter/in (Modulbeauftragte/r) koordiniert.

### Prüfungsformen

In diesem Modul müssen Sie schriftliche Hausaufgaben nach der Vermittlung von Inhalten aus jedem Themenbereich bearbeiten. Diese Hausaufgaben sind im Regelfall im Verlauf der Vorlesungszeit zu erledigen. Sie sind kumulative, aber nicht benotete Bestandteile der Studienleistungen und als solche obligatorisch zu bestehen.

Am Ende des Grundkurses ist eine als Modulprüfung gekennzeichnete Aufgabe zu bearbeiten und zu bestehen, die benotet wird.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Das Modul wird Ihnen mit 8,0 CP kreditiert. Sie setzt sich aus den CP für die jeweiligen bestandenen Hausaufgaben (insgesamt 6,0 CP – vgl. oben) sowie für die 2,0 CP der Modulprüfung zusammen.

Das Modul wird erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn die Hausaufgaben sowie die Modulabschlussaufgabe am Ende des Kurses insgesamt bestanden sind.

Sie erhalten zu Beginn der Vorlesungszeit noch einmal einen Überblick über die verschiedenen Leistungen, die Sie für die Kreditierung des gesamten Moduls erbringen müssen (z. B. zu Art und Anzahl der Hausaufgaben sowie zu ihrer jeweiligen Form, Dauer und Terminierung).

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note dieses Moduls geht nicht in die Endnote ein.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Agata Renans.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Dr. Martin Hoelter, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

**Sonstige Informationen**

## Grundlagen Statistik

GRUNDLAGEN STATISTIK					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
GRUNDSTAT	8,0 CP (a) 3 CP (b) 3 CP (c) Modulprüfung 2 CP	240 h (a) 90 h (b) 90 h (c) 60 h	2.-3. Semester	(a) Sommersemester (b) Wintersemester	2 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
(a) Grundkurs (b) Grundkurs			4 SWS gesamt (a) 2 SWS (b) 2 SWS	195 h	90
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<b>Formal:</b> Keine.					
<b>Inhaltlich:</b> Basale mathematische Kenntnisse (z. B. Summenzeichen, logarithmische Funktionen, Rechnen mit Potenzen und Wurzeln sowie Formeln, die diese Elemente enthalten).					
<b>Vorbereitung:</b> Wiederholen basaler mathematischer Grundlagen.					
<b>Lernziele (learning outcomes)</b>					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über grundlegendes Wissen über deskriptive Statistik und Inferenzstatistik und können in einer Programmiersprache wie R einfache Datenanalysen durchführen:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie kennen die Skalenniveaus und können sie zutreffend bezeichnen.</li> <li>▪ Sie kennen die wichtigsten Maße der zentralen Tendenz und der Streuung und können ihre Berechnung beschreiben.</li> <li>▪ Sie können den Zusammenhang zwischen Stichprobengröße, Teststärke, Null- und Alternativhypothese sowie den Fehlern erster und zweiter Art skizzieren.</li> <li>▪ Sie kennen skalenniveauspezifische Verfahren zur Ermittlung statistisch bedeutsamer Unterschiede und Zusammenhänge, insbesondere regressionsbasierte Verfahren.</li> <li>▪ Sie können Daten einlesen und deskriptive und inferenzstatistische Analyseverfahren bei einfachen Beispielen anwenden, z. B. in R.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
Das Modul vermittelt Grundlagen der deskriptiven und inferenzstatistischen Analyse von Daten, wie sie etwa in Experimenten oder bei der Analyse von Korpora erhoben werden. Neben Grundlagen zu statistischen Konzepten und Verfahren zeigt es insbesondere ihre Anwendungen in der Forschungspraxis auf. Die Lehrinhalte werden eng mit der Anwendung in R/RStudio verzahnt. Die Grundkurse im Modul werden im <i>Inverted Classroom Setting</i> realisiert, das die Einbindung intensiver Übungsphasen ermöglicht.					
<b>Lehrformen</b>					
<i>Inverted Classroom Setting</i> mit digital verfügbaren primär videobasierten Lehrmaterialien zum Selbststudium und Übungsaufgaben zur Lernstandskontrolle in Vorbereitung auf die Sitzungen und					

Bearbeitung von Übungsaufgaben in den Präsenzsitzungen.

### **Prüfungsformen**

Die Modulprüfung (2 CP) wird als 60-minütige Modulabschlussklausur gegen Ende des zweiten Grundkurses erbracht.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung (Modulabschlussklausur) sowie bestandene Studienleistungen in den beiden o. a. Grundkursen (a) und (b): erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben zur Sitzungsvorbereitung, Übungsaufgaben.

Sie erhalten zu Beginn der Vorlesungszeit in den einzelnen Grundkursen noch einmal einen Überblick über die verschiedenen Leistungen, die Sie für die Kreditierung des gesamten Moduls erbringen müssen (z. B. zu Art und Anzahl der Hausaufgaben, Form, Dauer und Terminierung der Klausur).

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht nicht in die Endnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Eva Belke.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Agata Renans.

### **Sonstige Informationen**

## BA-Studium: Aufbau

### Aufbaumodul Computerlinguistik

AUFBAUMODUL COMPUTERLINGUISTIK					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
AufbauCL	5,0 CP (a) 1,5 CP (b) 1,5 CP (c) Modulprüfung 2CP	150 h (a) 45 h (b) 45 h (c) 60 h	3. Semester	Nur Wintersemester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN (a) Seminar (b) praktische Übungen			KONTAKTZEIT 4 SWS	SELBSTSTUDIUM 105 h	GRUPPENGROÖBE 35
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> Mindestens zwei der folgenden Module müssen erfolgreich abgeschlossen worden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlagen Linguistik,</i></li> <li>▪ <i>Grundlagen Methoden,</i></li> <li>▪ <i>Grundlagen Programmierung.</i></li> </ul> <p><b>Inhaltlich:</b> Grundlegendes Wissen über die wichtigsten basalen Konzepte und Methoden aus der Theoretischen Linguistik und der Programmierung.</p> <p><b>Vorbereitung:</b> Wiederholung der zentralen Inhalte der entsprechenden Module.</p>					
<p><b>Lernziele (learning outcomes)</b></p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über grundlegendes Wissen über Computerlinguistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie kennen die wichtigsten, grundlegenden Analyseebenen in der Computerlinguistik und ihre spezifischen Eigenschaften.</li> <li>▪ Sie kennen verschiedene, insbesondere statistische Verfahren zur automatischen Analyse von Sprachdaten sowie die dazugehörigen effizienten Algorithmen, können diese implementieren und auf eine eigene Fragestellung anwenden.</li> <li>▪ Sie kennen die spezifischen Probleme bei der automatischen Verarbeitung sprachlicher Daten (wie z. B. sparse data, Ambiguitäten) und können diese anhand konkreter Beispiele erklären.</li> <li>▪ Sie kennen eine Reihe von Evaluationsverfahren sowie ihre Vor- und Nachteile und können diese anwenden.</li> <li>▪ Sie kennen relevante Ressourcen und wissen, in welcher Form sie eingesetzt werden.</li> </ul>					
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Dieses Modul führt in die Kernmethoden und -modelle der computerlinguistischen Forschung ein. Neben theoretischen Grundlagen der Computerlinguistik (Chomsky-Hierarchie) werden entsprechende Modellierungen der verschiedenen Komplexitätsebenen eingeführt. Dabei werden vorrangig statistische Verfahren behandelt, bei denen das System Informationen aus Daten lernt. Neben</p>					

klassischen probabilistischen Verfahren werden auch Methoden des *Deep Learning* behandelt, das in den letzten Jahren vermehrt Anwendung in der maschinellen Sprachverarbeitung findet.

Darüber hinaus soll das Modul die Teilnehmer/innen befähigen, sich Fachpublikationen zu computerlinguistischen Arbeiten von der Fragestellung über die Umsetzung bis hin zu den Ergebnissen zu erschließen und für Präsentationen und schriftliche Arbeiten angemessen aufzubereiten.

### Lehrformen

Seminar mit Anteilen von *Inverted Classroom Settings* mit digital verfügbaren, primär videobasierten Lehrmaterialien zum Selbststudium.

Praktische Programmierübungen.

### Prüfungsformen

Implementation mit Dokumentation (2 CP) als benotete Modulprüfung.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung sowie bestandene Studienleistungen in (a) und (b): Portfolios aus schriftlichen Hausaufgaben/Übungen, Präsentationen, Diskussionsbeiträgen.

**Gesamtnote:** Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich im Regelfall nur aus der Note der Modulprüfung. Das Modul wird aber erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn die Modulprüfung sowie die obligatorischen Studienleistungen insgesamt bestanden sind.

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 10% in Ihre Fachnote ein.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

**Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Ralf Klabunde.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde.

### Sonstige Informationen

## Aufbaumodul Psycholinguistik

AUFBAUMODUL PSYCHOLINGUISTIK					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
AUFBAUPL	5,0 CP (a) 1,5 CP (b) 1,5 CP (c) Modulprüfung 2CP	150 h (a) 45 h (b) 45 h (c) 60 h	3. Semester	Nur Wintersemester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
(a) Seminar (b) Seminar			4 SWS	105 h	35
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<p><b>Formal:</b> Mindestens zwei der folgenden Module müssen erfolgreich abgeschlossen worden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlagen Linguistik,</i></li> <li>▪ <i>Grundlagen Methoden,</i></li> <li>▪ <i>Grundlagen Programmierung.</i></li> </ul> <p><b>Inhaltlich:</b> Grundlegendes Wissen über die wichtigsten basalen Konzepte und Methoden aus der Theoretischen Linguistik und der Psycholinguistik, wie sie im Modul <i>Grundlagen Methoden</i> vermittelt werden.</p> <p><b>Vorbereitung:</b> Wiederholung der zentralen Inhalte der entsprechenden Module, vor allem <i>Grundlagen Linguistik</i> und <i>Grundlagen Methoden</i>.</p>					
<b>Lernziele (learning outcomes)</b>					
<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über grundlegendes Wissen über Psycholinguistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie können die den Modalitäten der Sprachverarbeitung zugrunde liegenden die Repräsentationen und Prozesse erklären und anhand konkreter sprachlicher Aufgaben veranschaulichen.</li> <li>▪ Sie kennen zentrale experimentelle Effekte, die die Modalitäten der Sprachverarbeitung charakterisieren und können diese erklären.</li> <li>▪ Sie können wesentliche Meilensteine des Spracherwerbs zeitlich anordnen und erklären, welche grundlegenden Lernmechanismen ihren Erwerb ermöglichen.</li> <li>▪ Sie können die in einer psycholinguistischen Studie erforschte Fragestellung, die gewählte (experimentelle) Operationalisierung, die Ergebnisse und ihre Diskussion mit eigenen Worten zusammenfassen und fachgerecht präsentieren.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Dieses Modul führt in die Kernfragen der empirischen psycholinguistischen Forschung ein. Diese sind unter anderem: Wie gelingt es Sprecher/inne/n, flüssig gesprochene Äußerungen zu produzieren und gesprochene und geschriebene Äußerungen schnell und scheinbar mühelos zu erfassen? Welche sprachlichen Gedächtnisinhalte (Repräsentationen) und welche Verarbeitungsmechanismen (Prozesse) sind dafür erforderlich? Wie erwerben Kinder sprachliches Wissen und wie entwickelt sich dieses Wissen weiter über die Lebensspanne?</p>					

Eng verbunden mit diesen inhaltlichen Fragen sind die spezifischen methodischen Herangehensweisen zu ihrer Erforschung: Welche experimentellen Paradigmen sind in den Teildisziplinen der Psycholinguistik besonders einschlägig und welche Erkenntnisse lassen sich durch ihren Einsatz gewinnen?

Darüber hinaus soll das Modul die Teilnehmer/innen befähigen, sich Fachpublikationen zu empirischen psycholinguistischen Untersuchungen von der Fragestellung über die empirische Herangehensweise bis hin zur statistischen Analyse und Diskussion der Ergebnisse zu erschließen und für Präsentationen und schriftliche Arbeiten angemessen aufzubereiten.

### **Lehrformen**

Präsentation durch den/die Kursleiter/in mit Fragen an die Teilnehmer/innen und ausführlicher Diskussion einzelner Aspekte, sowie ergänzende Kleingruppenarbeit mit kleineren Übungen während der Sitzungen.

### **Prüfungsformen**

Klausur (60 Minuten, 2,0 CP) als benotete Modulprüfung.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung sowie bestandene Studienleistungen in (a) und (b): Portfolios aus schriftlichen Hausaufgaben/Übungen, Präsentationen, Diskussionsbeiträgen.

**Gesamtnote:** Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich nur aus der Note der Modulprüfung. Das Modul wird aber erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn die Modulprüfung sowie die obligatorischen Studienleistungen insgesamt bestanden sind.

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 10% in Ihre Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Belke.

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Eva Belke, Dr. Martin Hoelter.

### **Sonstige Informationen**

## Aufbaumodul Theoretische Linguistik

AUFBAUMODUL THEORETISCHE LINGUISTIK					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
AUFBAUTL	5,0 CP (a) 1,5 CP (b) 1,5 CP (c) Modulprüfung 2 CP	150 h (a) 45 h (b) 45 h (c) 60 h	3. Semester	Nur Wintersemester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖÖE
(a) Seminar (b) Seminar			4 SWS	105 h	35

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Mindestens zwei der folgenden Module müssen erfolgreich abgeschlossen worden sein:

- *Grundlagen Linguistik,*
- *Grundlagen Methoden,*
- *Grundlagen Programmierung.*

**Inhaltlich:** Terminologie, grundlegende und zentrale Konzepte der theoretischen Linguistik, wie Sie Ihnen im Modul *Grundlagen Linguistik* vermittelt wurden, müssen Ihnen vertraut sein. Die elementaren Analysemethoden der o. a. Module (vgl. weiter unten zum Punkt ‚Inhalt‘), die Gegenstand Ihrer Grundkurse waren, müssen Sie beherrschen.

**Vorbereitung:** Bitte arbeiten Sie vor Vorlesungsbeginn noch einmal die Unterlagen der für Ihr ausgewähltes Seminar besonders relevanten Grundkurse durch (wenn Sie z. B. ein Proseminar zu pragmatischen Themenbereichen belegen wollen, empfiehlt es sich, vor Seminarbeginn nochmal die Unterlagen insbesondere zu den Grundkursteilen *Semantik* und *Pragmatik* durchzusehen.).

### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über vertieftes **Wissen** und **Fertigkeiten** in von Ihnen ausgewählten Teildisziplinen der theoretischen Linguistik, sprich in Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik. Sie können

- zentrale und vertiefende Konzepte der jeweiligen linguistischen Teildisziplinen Phonetik/Phonologie Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, die über die grundlegenden Aspekte aus Ihren Grundkursen hinausgehen, charakterisieren und erklären.
- Sie haben einen Überblick über die die wichtigsten Analysemethoden der theoretischen Linguistik und können sie erklären und illustrieren.
- Sie kennen die wichtigsten Theorien und Modelle der einzelnen Kernbereiche der Linguistik.
- Ihre Kenntnis sprachwissenschaftlicher Terminologie ist nun auf einem Niveau, das es Ihnen ermöglicht, aktuelle linguistische Forschungsliteratur zu verstehen (sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch), sprich Sie können sie interpretieren, zusammenfassen und präsentieren.
- Sie können die Methoden der linguistischen Teildisziplinen, die Gegenstand Ihrer Seminare waren, auf entsprechende sprachliche Phänomene anwenden und die entsprechenden Prozesse bzw. Prozeduren verdeutlichen und durch Beispieldaten veranschaulichen.

- Sie können nun Analysen sprachlicher Daten auf von Ihnen ausgewählten Beschreibungsebenen der theoretischen Linguistik durchführen und können dafür Methoden je nach analytischer Aufgabenstellung richtig auswählen, zuordnen und natürlich anwenden.
- Sie können nun auch linguistische Forschungsliteratur (also Literatur, mit komplexeren Inhalten als Lehrbücher) lesen, verstehen und zusammenfassen.
- Sie können erste einfache Literaturrecherchen, insbesondere in sprachwissenschaftlichen Journals, durchführen.

### **Inhalte**

Gegenstand des Moduls ist ein breites Spektrum von Themen aus den zentralen Teildisziplinen der theoretischen Linguistik. Zum einen sind dies Untersuchungsgegenstände wie phonetisch/phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Phänomene, zum anderen aber auch Methoden und insbesondere Modelle unterschiedlicher Arbeitsfelder der theoretischen und dabei insbesondere der experimentellen Linguistik.

Die einzelnen Seminare des Moduls sind dabei den folgenden Themenbereichen gewidmet:

- Phänomene & Strukturen,
- Analysen,
- Theorien & Modelle,

dies jeweils in den Teildisziplinen

- Phonetik/Phonologie,
- Morphologie,
- Syntax,
- Semantik,
- Pragmatik.

Besondere Aufmerksamkeit gilt hier den Schnittstellen zwischen den einzelnen Teildisziplinen/Beschreibungsebenen der theoretischen Linguistik, z. B. der Interaktion von Syntax und Semantik oder der von Phonologie und Morphologie. Methodisch werden Sie je nach Seminartyp u. a. korpusbasiert oder auch experimentell arbeiten. Dementsprechend kommen methodologisch orientierte Seminare insbesondere zur Korpuslinguistik, zu experimenteller Linguistik oder zu statistischen Methoden der theoretischen Linguistik hinzu.

Phänomenbereiche, die Sie strukturell untersuchen werden, sind zwar einzelsprachlich oder sprachtypologisch verortet (Sie betrachten also z. B. morphologische oder syntaktische Phänomene des Englischen, Deutschen, oder verschiedener nicht-indoeuropäischer Sprachen), aber die Analysen, Modelle und Methoden, mit denen Sie arbeiten werden, haben in der theoretischen Linguistik immer sprachübergreifenden Charakter und sind damit unabhängig von Einzelsprachen relevant. Folglich beschäftigen Sie sich auf stark abstrahierende Weise mit sprachlichen Strukturen.

Sie entscheiden durch Ihre Seminarwahl, in welchen der o. a. inhaltlichen Bereiche Sie Ihre Studienleistungen und die Modulprüfung erbringen.

### **Lehrformen**

Alle Lehrveranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, sind Seminare, die am Sprachwissenschaftlichen Institut eine überschaubare Anzahl an Teilnehmer/innen aufweisen, die im Normalfall nicht über 35 liegt. Entsprechend können die Seminare des Moduls dann auch interaktiv gestaltet werden. Folglich gilt hier der Seminarstil:

- Präsentation durch Kursleiter/in mit Fragen an die Teilnehmer/innen und ausführlicher Diskussion einzelner Aspekte, sowie

- ergänzende Kleingruppenarbeit (zu zweit oder zu dritt) mit kleineren Übungen bzw. Analysen während der Sitzungen.

### Prüfungsformen

Die benotete Modulprüfung (2,0 CP) wird im Regelfall durch eine Klausur (60 Minuten) oder ein *Research Paper* (ca. 3.000 Wörter) erbracht (vgl. dazu Punkt 4 [Prüfungsformen](#)).

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Sie müssen in diesem Modul sowohl die obligatorische Modulprüfung als auch Studienleistungen erbringen. Im Einzelnen gilt Folgendes:

**Modulprüfung:** Ihre erbrachte Modulprüfung, die aus einer benoteten Prüfungsleistung besteht (in der Regel bestehend aus einer Klausur oder einem *Research Paper* – vgl. oben), wird Ihnen mit 2,0 CP kreditiert. Sie können diese Modulprüfung in einem modul- bzw. seminarspezifischen Themenbereich Ihrer Wahl (in der Regel ein Seminarthema) erbringen.

**Studienleistungen:** Zusätzlich zu dieser Modulprüfung müssen Sie in den beiden Seminaren des Moduls, die Sie besuchen, jeweils eine obligatorische Studienleistung erbringen, die mit 1,5 CP kreditiert wird. Diese Studienleistungen werden im Gegensatz zur Modulprüfung aber nicht benotet. Art und Umfang von Studienleistungen werden seminarspezifisch festgelegt (vgl. oben).

**Anwesenheitspflicht:** In einzelnen Proseminaren des Moduls kann seminarspezifisch Anwesenheitspflicht vorausgesetzt werden, was im Studienführer ausgewiesen wird, und Ihnen die Lehrenden der betreffenden Seminare zu Beginn des Semesters bekanntgeben sowie erläutern werden.

**Gesamtnote:** Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der Modulprüfung. Das Modul wird erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn die Modulprüfung sowie die obligatorischen Studienleistungen insgesamt bestanden sind.

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note dieses Moduls geht in Ihre Fachnote ein: Die Modulprüfung in diesem Modul wird mit 10% gewichtet.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

**Modulbeauftragter:** Dr. Martin Hoelter.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Dr. Martin Hoelter, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### Sonstige Informationen

## BA-Studium: Vertiefung 1

### Praxismodul

PRAXISMODUL					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
PRAXMOD	5,0 CP	150 h	4./5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
Keine (Independent Study); individuelle Betreuung.			Nach Vereinbarung.	100–130 h	1 (individuelles Modul)
Teilnahmevoraussetzungen					
<b>Formal:</b>	Erfolgreicher Abschluss von mindestens einem Aufbaumodul.				
<b>Inhaltlich:</b>	Grundlegendes Wissen über die wichtigsten Konzepte, Modelle und Methoden aus zwei der drei Teilbereiche Computerlinguistik, Psycholinguistik und Theoretische Linguistik.				
<b>Vorbereitung:</b>	Wiederholung der zentralen Inhalte der Aufbaumodule sowie relevanter Grundlagenmodule in Abhängigkeit von den Aufgabenanforderungen im Praxismodul.				
Lernziele (learning outcomes)					
<p>In diesem Modul erhalten Sie Einblick in die Aufgaben, die innerhalb eines Forschungsprojektes oder auch innerhalb eines Entwicklungsprojektes eines Software-Unternehmens anfallen. Sie lernen die Strukturen und Arbeitsweisen solcher Projekte kennen, nehmen begleitend teil an den anfallenden Aufgaben und wirken bei ausgewählten Aufgaben aktiv mit.</p>					
Inhalte					
<p>In diesem Modul lernen Sie die typischen Aufgaben von Forschungs- und Entwicklungsprojekten kennen und setzen dabei die Kenntnisse aus den Grundlagen- und Aufbaumodulen im Rahmen einer Mitwirkung in aktuellen Forschungsprojekten oder Praktika ein. Sie können dabei ein Portfolio von Aufgaben laufender Forschungsarbeiten übernehmen, u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Sie bei Experimenten oder Fragebogenstudien bei der Durchführung assistieren oder bei der Aufbereitung von experimentell oder per Fragebogen erhobenen oder aus Korpora extrahierten Daten mitwirken,</li> <li>▪ oder als Versuchsperson an Experimenten teilnehmen; dabei sollten Sie für jedes Experiment die Forschungsfragen, die mit dem Experiment adressiert werden, dokumentieren, über die Sie die Experimentleiter/inne/n im Anschluss an das Experiment aufklären müssen.</li> </ul> <p>Alternativ können Sie im Rahmen des Praxismoduls Praktika absolvieren, in denen Sie sich einen ersten Eindruck von möglichen Berufsfeldern verschaffen. Diese können etwa bei Firmen, die Softwareprodukte entwickeln, für die computerlinguistische Expertise benötigt wird, stattfinden oder in Einrichtungen, in denen kernlinguistische und psycholinguistische Expertise etwa im Kontext der Sprachförderung relevant ist.</p> <p>Das Modul kann flexibel im vierten oder fünften Semester besucht werden; Praktika können in den Semesterferien absolviert werden.</p>					

Am Ende erstellen Sie einen Abschlussbericht über die Aufgaben, die Sie im Rahmen dieses Moduls übernommen haben, und ordnen Sie in den jeweiligen Projektkontext ein.

**Lehrformen**

Einzelbetreuung (auch in Kleingruppen).

**Prüfungsformen**

Schriftlicher Abschlussbericht (2,0 CP).

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Erfolgreiche Mitwirkung an verschiedenen Aufgaben, dokumentiert durch den Abschlussbericht und ggf. eine Praktikumsbescheinigung.

**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

**Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 5% in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Ralf Klabunde.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Dr. Martin Hoelter, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

**Sonstige Informationen**

## Vertiefungsmodul Computerlinguistik 1

VERTIEFUNGSMODUL COMPUTERLINGUISTIK 1					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
VERTCL1	5,0 CP	150 h	4. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Seminar			2 SWS	130 h	30
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<b>Formal:</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Aufbaumodul Computerlinguistik</i> .					
<b>Inhaltlich:</b> Grundlegendes Wissen über die wichtigsten Konzepte, Modelle und Methoden aus dem Studienfachgebiet Computerlinguistik.					
<b>Vorbereitung:</b> Wiederholung der zentralen Inhalte des entsprechenden Aufbaumoduls.					
<b>Lernziele (learning outcomes)</b>					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über spezifische Kenntnisse über ein Teilgebiet der Computerlinguistik und beginnen, eigenständiger mit computerlinguistischen Forschungsergebnissen zu arbeiten:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie kennen in einem Teilgebiet der Computerlinguistik (z. B. automatische Textzusammenfassung, Dialogmodellierung, Koreferenzauflösung, Metaphernanalyse, natürlich-sprachliche Generierung) die wichtigsten Methoden und können sie auf andere Daten anpassen und (in gegebenenfalls vereinfachter Form) nachimplementieren.</li> <li>▪ Sie können die Ansätze aus computerlinguistischen Fachpublikationen verstehen, zueinander in Zusammenhang setzen und Bezüge zwischen den Studien in schriftlichen Arbeiten und in Präsentationen formulieren.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
In den im Modul angebotenen Seminaren werden beispielhaft Themen aus dem gesamten Spektrum der Computerlinguistik abgedeckt. Zu jedem Thema werden Sie zunächst die zentralen Methoden erarbeiten und sich einen Überblick verschaffen, welche Ansätze es in diesem Bereich gibt. Das Modul <i>Vertiefung Computerlinguistik 1</i> zielt darauf ab, Sie eigenständiger in der Arbeit mit computerlinguistischer Fachliteratur zu machen sowie Sie in die Lage zu versetzen, computerlinguistische Ansätze nachzuimplementieren. Sie lernen, computerlinguistische Forschungsergebnisse in Beziehung zueinander zu setzen.					
<b>Lehrformen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminaristischer Unterricht;</li> <li>▪ Gruppenarbeiten;</li> <li>▪ Mündliche Präsentationen von Forschungsarbeiten;</li> </ul>					
<b>Prüfungsformen</b>					
Die benotete Modulprüfung wird im Regelfall durch ein <i>Research Paper</i> (ca. 3.000 Wörter) erbracht (vgl. dazu Punkt 4 <a href="#">Prüfungsformen</a> ).					

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung sowie bestandene Studienleistung im Seminar:  
Portfolio aus Lektüreaufgaben, schriftlichen Aufgaben/Übungen, mündlichen Präsentationen, Diskussionsbeiträgen.

**Modulprüfung:** Ihre erbrachte Modulprüfung, die aus einer benoteten Prüfungsleistung besteht (in der Regel bestehend aus einem *Research Paper* – vgl. oben), wird Ihnen mit 2,0 CP kreditiert.

**Studienleistungen:** Zusätzlich zu dieser Modulprüfung müssen Sie eine Studienleistung erbringen, die mit 3,0 CP kreditiert wird. Diese Studienleistung wird im Gegensatz zur Modulprüfung aber nicht benotet.

**Gesamtnote:** Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich ausschließlich aus der Note der Modulprüfung. Das Modul wird aber erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn die Modulprüfung sowie die obligatorische Studienleistung insgesamt bestanden sind.

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 15% in die Fachnote ein.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Stefanie Dipper.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde.

### Sonstige Informationen

## Vertiefungsmodul Psycholinguistik 1

VERTIEFUNGSMODUL PSYCHOLINGUISTIK 1					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
VERTPL1	5,0 CP	150 h	4. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Seminar			2 SWS	130 h	30

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Aufbaumodul Psycholinguistik*.

**Inhaltlich:** Grundlegendes Wissen über die wichtigsten Konzepte, Modelle und Methoden aus dem Studienfachgebiet Psycholinguistik.

**Vorbereitung:** Wiederholung der zentralen Inhalte des entsprechenden Aufbaumoduls.

### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über spezifische Kenntnisse über ein Teilgebiet der Psycholinguistik und beginnen, eigenständiger mit psycholinguistischen Forschungsergebnissen zu arbeiten:

- Sie können in einem Teilgebiet der Psycholinguistik (z. B. visuelle Wortverarbeitung, Satzverstehen) die wichtigsten Verarbeitungsmodelle erklären und die in der Fachliteratur untersuchten Forschungsfragen daran motivieren
- Sie können die Befunde aus psycholinguistischen Fachpublikationen miteinander in Zusammenhang setzen und Bezüge zwischen den Studien in schriftlichen Arbeiten und in Präsentationen formulieren
- Sie können Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen experimentellen Herangehensweisen identifizieren und ihre Auswirkungen auf experimentelle Ergebnisse erkennen

### Inhalte

In den im Modul angebotenen Seminaren werden beispielhaft Themen aus dem gesamten Spektrum der Psycholinguistik abgedeckt. In jedem Themenbereich werden Sie zunächst die zentralen Theorien und Modelle erarbeiten und sich einen Überblick verschaffen, mit welchen Methoden die Modelle jeweils geprüft werden können. Das Modul *Vertiefung Psycholinguistik 1* zielt darauf ab, Sie eigenständiger in der Arbeit mit psycholinguistischer Fachliteratur zu machen, die größtenteils in Fachzeitschriften publiziert wird.

Sie lernen, psycholinguistische Forschungsergebnisse in Beziehung zueinander und zu Modellen der Sprachverarbeitung zu setzen. Dies setzen Sie im Kurs und in der Modulprüfung (*Research Paper*) im Kleinen um. Diese fachlich-methodische Schulung ist in der Regel auf andere Themenbereiche der psycholinguistischen Forschung übertragbar; bei der späteren Wahl eines neuen Themenbereichs gilt es dann jeweils, die relevanten Theorien und Modelle sowie die themenspezifischen experimentellen Methoden zu erschließen.

### Lehrformen

- Präsentation durch Kursleiter/in mit Fragen an die Teilnehmer/innen und ausführlicher Diskussion einzelner Aspekte.
- Ergänzende Kleingruppenarbeit mit kleineren Übungen während der Sitzungen.
- Vorbereitungen von mündlichen und schriftlichen Präsentationen von Forschungsarbeiten in Einzelarbeit und *Peer Correction*.

### Prüfungsformen

Die benotete Modulprüfung (2,0 CP) wird im Regelfall durch ein *Research Paper* (ca. 3.000 Wörter) erbracht (vgl. dazu Punkt 4 [Prüfungsformen](#)), deren Thema Sie in Rücksprache mit dem/der Seminarleiter/innen wählen.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung sowie bestandene Studienleistung im Seminar: Portfolio aus schriftlichen Hausaufgaben/Übungen, Präsentationen, Diskussionsbeiträgen und *Peer Correction* von Arbeiten der Kommiliton/inn/en:

**Modulprüfung:** Ihre erbrachte Modulprüfung, die aus einer benoteten Prüfungsleistung besteht (in der Regel bestehend aus einem *Research Paper* – vgl. oben), wird Ihnen mit 2,0 CP kreditiert.

**Studienleistungen:** Zusätzlich zu dieser Modulprüfung müssen Sie eine Studienleistung erbringen, die mit 3,0 CP kreditiert wird. Diese Studienleistung wird im Gegensatz zur Modulprüfung aber nicht benotet.

**Gesamtnote:** Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich ausschließlich aus der Note der Modulprüfung. Das Modul wird aber erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn die Modulprüfung sowie die obligatorische Studienleistung insgesamt bestanden sind.

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 15% in die Fachnote ein.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Eva Belke.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Dr. Martin Hoelter.

### Sonstige Informationen

## Vertiefungsmodul Theoretische Linguistik 1

VERTIEFUNGSMODUL THEORETISCHE LINGUISTIK 1					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
VERTTL1	5,0 CP	150 h	4. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
Seminar			2 SWS	130 h	30

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Aufbaumodul Theoretische Linguistik*.

**Inhaltlich:** Sie sollten sprachwissenschaftliche Terminologie auf allen Beschreibungsebenen der theoretischen Linguistik sicher beherrschen, und Sie sollten vertraut mit strukturellen Analysen und Methoden in den Teildisziplinen der Linguistik sein.

**Vorbereitung:** Wiederholung der zentralen Inhalte des entsprechenden Aufbaumoduls.

### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über Wissen und Fertigkeiten im Bereich verschiedener aktueller linguistischer Arbeitsgebiete. Sie beherrschen den sicheren und auch eigenständigen Umgang mit den für spezifische sprachwissenschaftliche Themen und Aufgabenstellungen geeigneten Beschreibungs- und Analysemethoden. In Folge verfügen Sie dann über instrumentale wie systemische Kompetenz in eigenständiger Anwendung komplexer Analysen und Untersuchungsverfahren. Damit sind Sie in der Lage, ihr linguistisches Wissen eigenständig weiter zu vertiefen. Sie haben ein kritisches Verständnis unterschiedlicher Bereiche aktueller linguistischer Forschung, Sie kennen die verschiedenen aktuellen und zentralen Forschungsgebiete der linguistischen Kernbereiche.

Sie verstehen die zentralen Aussagen aus der Forschungsliteratur, können Sie bewerten und finden einschlägige Artikel zu den Fragestellungen, die Sie untersuchen. Sie können linguistische Fragestellungen adäquat formulieren und die dafür relevanten Phänomenbereiche strukturell analysieren. Sie können passende Methoden einsetzen und anschließend Theorien bzgl. Beschreibungs- und Erklärungsadäquatheit bewerten. Sie können Ihre Untersuchungsergebnisse adäquat präsentieren, dies sowohl schriftlich als auch mündlich. Sie können an sprachwissenschaftlichen Diskursen aktiv und konstruktiv teilnehmen und sie mit sinnvollen Beiträgen inhaltlich mitgestalten.

### Inhalte

In den Seminaren dieses Moduls geht es um anspruchsvolle und insbesondere forschungsrelevante Themen der theoretischen Linguistik. Dabei wird Ihnen ein kritisches Verständnis in unterschiedlichen Bereichen aktueller linguistischer Forschung einschließlich aktueller Forschungsliteratur vermittelt. Im Fokus stehen folglich komplexe Problemstellungen aus verschiedenen Inhaltsfeldern aktueller Forschung.

### Lehrformen

- Präsentation durch den/die Kursleiter/in mit Fragen an die Teilnehmer/innen und ausführlicher Diskussion einzelner Aspekte.
- Ergänzende Kleingruppenarbeit mit kleineren Übungen während der Sitzungen.

- Vorbereitungen von mündlichen und schriftlichen Präsentationen von Forschungsarbeiten in Einzelarbeit und *Peer Correction*.

### Prüfungsformen

Die benotete Modulprüfung wird im Regelfall durch ein *Research Paper* (ca. 3.000 Wörter) erbracht (vgl. dazu Punkt 4 [Prüfungsformen](#)), deren Thema Sie in Rücksprache mit dem/der Seminarleiter/in-  
nen Ihres besuchten Seminars wählen.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung sowie bestandene Studienleistung im Seminar:  
Portfolio aus schriftlichen Hausaufgaben/Übungen, Präsentationen, Diskussionsbeiträgen und *Peer Correction* von Arbeiten der Kommiliton/inn/en:

**Modulprüfung:** Ihre erbrachte Modulprüfung, die aus einer benoteten Prüfungsleistung besteht (in der Regel bestehend aus einem *Research Paper* – vgl. oben), wird Ihnen mit 2,0 CP kreditiert.

**Studienleistungen:** Zusätzlich zu dieser Modulprüfung müssen Sie eine Studienleistung erbringen, die mit 3,0 CP kreditiert wird. Diese Studienleistung wird im Gegensatz zur Modulprüfung aber nicht benotet.

**Gesamtnote:** Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich ausschließlich aus der Note der Modulprüfung. Das Modul wird aber erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn die Modulprüfung sowie die obligatorische Studienleistung insgesamt bestanden sind.

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 15% in die Fachnote ein.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

**Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Ralf Klabunde.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Dr. Martin Hoelter, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### Sonstige Informationen

## BA-Studium: Vertiefung 2

### Projektmodul

PROJEKTMODUL					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
PROJMODUL	6,0 CP	180 h	5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
<b>LEHRVERANSTALTUNGEN</b>			<b>KONTAKTZEIT</b>	<b>SELBSTSTUDIUM</b>	<b>GRUPPENGROÖBE</b>
Keine (Independent Study) Individuelle Betreuung durch den/die gewählten Prüfer/in [Einzelsitzungen (1 zu 1) nach Vereinbarung]			nach Vereinbarung	170 h	bis zu 5 Studierende
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<b>Formal:</b> Zwei erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule und ein Modul <i>Vertiefung 1</i> .					
<b>Inhaltlich:</b> Grundlegendes Wissen über die wichtigsten Konzepte, Modelle und Methoden aus zwei der drei Teilbereiche Computerlinguistik, Psycholinguistik und Theoretische Linguistik.					
<b>Vorbereitung:</b> Wiederholung der zentralen Inhalte der entsprechenden Aufbaumodule.					
<b>Lernziele (learning outcomes)</b>					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen Sie die Strukturen und Arbeitsweisen eines computerlinguistischen, psycholinguistischen oder theoretisch linguistischen Forschungsprojekts und können sich unter Anleitung mit eigenen Beiträgen (z. B. in Form von Literaturrecherchen, Datenaufbereitung) in das Forschungsprojekt einbringen. Sie kennen aktuelle Standards wissenschaftlicher Arbeitsformen bezüglich Dokumentation und nachhaltiger Speicherung der im Projekt erzeugten Daten und kennen die dafür relevanten Methoden bzw. Verfahren.					
<b>Inhalte</b>					
Das Projektmodul dient dazu, die Strukturen und Arbeitsweisen eines computerlinguistischen, psycholinguistischen oder theoretisch linguistischen Forschungsprojekts kennenzulernen. Dazu gehören beispielsweise die angeleitete Mitwirkung an einer oder mehrerer der folgenden Teilaufgaben:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Recherche nach relevanter Literatur sowie deren Aufbereitung;</li> <li>▪ Zusammenstellung von Materialien für experimentelle Untersuchungen;</li> <li>▪ Erzeugung und Aufbereitung empirischer Daten (z.B. Erstellung und Anwendung eines Fragebogens; Aufbereitung eines Korpus; Erzeugung computerlinguistischer Trainingsdaten);</li> <li>▪ Implementation eines computerlinguistischen (Teil-)Systems;</li> <li>▪ Mitwirkung bei der Erhebung und Kodierung experimenteller Daten;</li> <li>▪ Dokumentation und nachhaltige Speicherung der Daten;</li> <li>▪ Verfassen eines wissenschaftlichen Berichts.</li> </ul>					

### **Lehrformen**

Einzelbetreuung (oder ggf. auch Kleingruppen).

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### **Prüfungsformen**

Mitwirkung im Forschungsprojekt, dokumentiert z. B. durch einen Literaturüberblick, aufbereitete Daten, Scripts o. Ä. (6 CP).

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Bewertung der Mitwirkung im Forschungsprojekt, dokumentiert z. B. durch einen Literaturüberblick, aufbereitete Daten, Scripts o. Ä. (6 CP).

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 10% in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Stefanie Dipper.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Dr. Martin Hoelter, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### **Sonstige Informationen**

## Vertiefungsmodul Computerlinguistik 2

VERTIEFUNGSMODUL COMPUTERLINGUISTIK 2					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
VERTCL2	8,0 CP	240 h	5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Seminar			2 SWS	220 h	30

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreicher Abschluss der Module

- *Aufbaumodul Computerlinguistik,*
- *Vertiefung Computerlinguistik 1.*

**Inhaltlich:** Spezifisches Wissen in einem Teilgebiet der Computerlinguistik.

**Vorbereitung:** Wiederholung der zentralen Inhalte des entsprechenden Aufbau- sowie Vertiefungsmoduls.

### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über vertiefte Kenntnisse in mehreren Teilgebieten der Computerlinguistik. Sie können eigenständig Literatur zu einer computerlinguistischen Fragestellung recherchieren, die Methoden miteinander vergleichen und sie für schriftliche Arbeiten und Präsentationen zu einem eigenen wissenschaftlichen Beitrag in Beziehung zu setzen. Sie können eigenständig Ansätze nachimplementieren und nach computerlinguistischen Standards evaluieren.

### Inhalte

In den im Modul angebotenen Seminaren werden beispielhaft Themen aus dem gesamten Spektrum der Computerlinguistik abgedeckt. Anders als in *Vertiefung Computerlinguistik 1* steht die eigenständige Erarbeitung des Seminarthemas im Vordergrund. Das Modul *Vertiefung Computerlinguistik 2* zielt darauf ab, Sie noch unabhängiger in der Arbeit mit computerlinguistischen Fachartikeln zu machen, so dass sie eigenständig kleinere Literaturüberblicke verfassen und Systeme implementieren können. Die Modulprüfung in Form einer Implementation mit *Research Thesis* zu einer im Seminar entwickelten Fragestellung dient insofern als Vorbereitung für die BA-Arbeit.

### Lehrformen

- Seminaristischer Unterricht,
- Gruppenarbeiten,
- mündliche Präsentationen von Forschungsarbeiten.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### Prüfungsformen

Die benotete Modulprüfung (5,0 CP) wird im Regelfall durch eine Implementation begleitet von einer *Research Thesis* (ca. 6.000 Wörter) erbracht (vgl. dazu Punkt 4 [Prüfungsformen](#)), deren Thema Sie in Rücksprache mit dem/der Seminarleiter/innen wählen.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Sie müssen in diesem Modul sowohl eine Modulprüfung als auch Studienleistungen erbringen. Im Einzelnen gilt Folgendes:

**Modulprüfung:** Ihre erbrachte Modulprüfung, die aus einer benoteten Prüfungsleistung besteht (in der Regel bestehend aus einer Implementation mit *Research Thesis* – vgl. oben), wird Ihnen mit 5,0 CP kreditiert.

**Studienleistungen:** Zusätzlich zu dieser Modulprüfung müssen Sie im Seminar des Moduls, das Sie besuchen, eine Studienleistung erbringen, die mit 3,0 CP kreditiert wird. Diese Studienleistungen werden im Gegensatz zur Modulprüfung aber nicht benotet. Art und Umfang von Studienleistungen werden seminarspezifisch festgelegt (vgl. oben).

**Gesamtnote:** Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich ausschließlich aus der Note der Modulprüfung. Das Modul wird aber erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn die Modulprüfung sowie die obligatorischen Studienleistungen insgesamt bestanden sind.

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 35% in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Stefanie Dipper.

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde.

### **Sonstige Informationen**

## Vertiefungsmodul Psycholinguistik 2

VERTIEFUNGSMODUL PSYCHOLINGUISTIK 2					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
VERTPL2	8,0 CP	240 h	5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Seminar			2 SWS	220 h	30

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreicher Abschluss der Module

- *Aufbaumodul Psycholinguistik,*
- *Vertiefung Psycholinguistik 1.*

**Inhaltlich:** Sie sollten die spezifische Terminologie auf allen studierten Bereichen der Psycholinguistik sicher beherrschen, und Sie sollten vertraut mit den zentralen Analysen und Methoden der Psycholinguistik sowie der Teildisziplinen der Linguistik sein.

**Vorbereitung:** Wiederholung der zentralen Inhalte des entsprechenden Aufbau- sowie Vertiefungsmoduls.

### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Teilgebiet der Psycholinguistik. Sie können Bezüge zwischen Teilgebieten der Psycholinguistik aufdecken, zentrale Schnittstellen im Sprachverarbeitungssystem und zu den zugrunde liegenden kognitiven Ressourcen identifizieren und diese Zusammenhänge formulieren.

Sie können eigenständig Literatur zu einer psycholinguistischen Fragestellung recherchieren und für schriftliche Arbeiten, Präsentationen miteinander zu einem eigenen wissenschaftlichen Beitrag in Beziehung setzen.

### Inhalte

In den im Modul angebotenen Seminaren werden beispielhaft Themen aus dem gesamten Spektrum der Psycholinguistik abgedeckt. Anders als im *Vertiefungsmodul Psycholinguistik 1* stehen in den Seminaren im *Vertiefungsmodul Psycholinguistik 2* verstärkt Forschungsfragen, die die Sprachverarbeitung als Ganze betreffen, im Vordergrund, etwa die zeitliche Koordination der Sprachverarbeitung oder kognitive Ressourcen der Sprachverarbeitung. Das *Vertiefungsmodul Psycholinguistik 2* zielt darauf ab, Sie noch unabhängiger in der Arbeit mit psycholinguistischen Fachartikeln zu machen, so dass sie eigenständig kleinere Literaturüberblicke verfassen können. Die Modulprüfung in Form einer *Research Thesis* zu einer im Seminar entwickelten Fragestellung dient insofern als Vorbereitung für die BA-Arbeit.

### Lehrformen

- Präsentation durch Kursleiter/in mit Fragen an die Teilnehmer/innen und ausführlicher Diskussion einzelner Aspekte,
- themenübergreifende Koordination in Kleingruppen während der Sitzungen,

- Vorbereitungen von mündlichen und schriftlichen Präsentationen von Forschungsarbeiten in Einzelarbeit und *Peer Correction*.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### Prüfungsformen

Die benotete Modulprüfung (5,0 CP) wird im Regelfall durch eine *Research Thesis* (ca. 6.000 Wörter) erbracht (vgl. dazu Punkt 4 [Prüfungsformen](#)), deren Thema Sie in Rücksprache mit dem/der Seminarleiter/innen wählen.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung sowie bestandene Studienleistung im Seminar:

**Modulprüfung:** Ihre erbrachte Modulprüfung, die aus einer benoteten Prüfungsleistung besteht (in der Regel bestehend aus einer *Research Thesis* – vgl. oben), wird Ihnen mit 5,0 CP kreditiert.

**Studienleistungen:** Zusätzlich zu dieser Modulprüfung müssen Sie im Seminar des Moduls, das Sie besuchen, eine Studienleistung erbringen, die mit 3,0 CP kreditiert wird. Diese Studienleistungen werden im Gegensatz zur Modulprüfung aber nicht benotet. Art und Umfang von Studienleistungen werden seminarspezifisch festgelegt (vgl. oben).

**Gesamtnote:** Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich ausschließlich aus der Note der Modulprüfung. Das Modul wird aber erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn die Modulprüfung sowie die Studienleistungen insgesamt bestanden sind.

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 35% in die Fachnote ein.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Belke.

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Eva Belke, Dr. Martin Hoelter.

### Sonstige Informationen

## Vertiefungsmodul Theoretische Linguistik 2

VERTIEFUNGSMODUL THEORETISCHE LINGUISTIK 2					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
VERTTL2	8,0 CP	240 h	5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Seminar			2 SWS	220 h	30

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreicher Abschluss der Module

- *Aufbaumodul Theoretische Linguistik,*
- *Vertiefung Theoretische Linguistik 1.*

**Inhaltlich:** Sie sollten sprachwissenschaftliche Terminologie auf allen Beschreibungsebenen der Linguistik sicher beherrschen, und Sie sollten vertraut mit strukturellen Analysen und Methoden in den Teildisziplinen der Linguistik sein.

**Vorbereitung:** Bitte achten Sie im jeweils aktuellen Studienführer auf die spezifischen Literaturhinweise zu den von Ihnen ins Auge gefassten Seminaren und verschaffen sich dort einen Überblick über die anstehende Themenlage. Ggf. ist es ratsam, darüber hinaus auch nochmal die Unterlagen der relevanten Grundkurse durchzusehen.

### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über vertiefte Kenntnisse in mehreren Teildisziplinen der Theoretischen Linguistik.

- Sie können Verknüpfungen zwischen verschiedenen Teildisziplinen der Theoretischen Linguistik aufdecken, verstehen und zur Lösung linguistischer Probleme anwenden.
- Sie können eigenständig Fachliteratur recherchieren und für eigene schriftliche Arbeiten und Präsentationen in Beziehung setzen.
- Sie können theoretische Analysen nachimplementieren, vergleichen, evaluieren (auch mittels experimentell-linguistischer Methoden) und ihre Ergebnisse fachgerecht formulieren.,

### Inhalte

In den Seminaren dieses Moduls werden anspruchsvolle Themen aus dem gesamten Spektrum der theoretischen Linguistik vermittelt. Anders als in Vertiefung 1 stehen in Vertiefung 2 die forschungsrelevanten Themen und experimentell-linguistische Herangehensweisen im Fokus. Das Modul *Theoretische Linguistik 2* zielt darauf ab, Sie noch unabhängiger in der Arbeit mit theoretischen und experimentell-linguistischen Fachartikeln zu machen, so dass Sie eigenständig kleinere Literaturüberblicke verfassen können. Die Modulprüfung in Form einer Research Thesis zu einer im Seminar entwickelten Fragestellung dient als Vorbereitung für die BA-Arbeit.

### Lehrformen

Die Seminare des Moduls sind stark interaktiv und diskursorientiert gestaltet. Folglich gilt hier der Seminarstil:

- Präsentation durch Kursleiter/in mit ausführlicher Diskussion, sowie
- ggf. ergänzende Gruppenarbeit mit Übungen bzw. Analysen während der Sitzungen;
- häufig kommen hier Präsentationen durch die Studierenden hinzu.
- Ihre aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### Prüfungsformen

Die benotete Modulprüfung (5,0 CP) wird im Regelfall durch eine *Research Thesis* (ca. 6.000 Wörter) erbracht (vgl. dazu Punkt 4 [Prüfungsformen](#)), deren Thema Sie in Rücksprache mit dem/der Seminarleiter/innen wählen.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Das Modul wird Ihnen mit 8,0 CP kreditiert. Voraussetzung dafür ist der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfung sowie die bestandene Studienleistung im Seminar:

**Modulprüfung:** Ihre erbrachte Modulprüfung, die aus einer benoteten Prüfungsleistung besteht (in der Regel bestehend aus einer *Research Thesis* – vgl. oben), wird Ihnen mit 5,0 CP kreditiert.

**Studienleistungen:** Zusätzlich zu dieser Modulprüfung müssen Sie im Seminar des Moduls, das Sie besuchen, eine Studienleistung erbringen, die mit 3,0 CP kreditiert wird. Diese Studienleistungen werden im Gegensatz zur Modulprüfung aber nicht benotet. Art und Umfang von Studienleistungen werden seminarspezifisch festgelegt (vgl. oben).

**Gesamtnote:** Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich ausschließlich aus der Note der Modulprüfung. Das Modul wird aber erst dann als bestanden bewertet und entsprechend kreditiert, wenn die Modulprüfung sowie die Studienleistungen insgesamt bestanden sind.

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 35% in die Fachnote ein.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Agata Renans.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Dr. Martin Hoelter, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### Sonstige Informationen

## BA-Studium: Abschlussarbeit

### Bachelorarbeit

BACHELORARBEIT					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
BA-ARBEIT	8,0 CP (a) 7,0 CP BA-Arbeit (b) 1,0 CP Defense	240 h	6. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
Keine. Individuelle Betreuung.			Nach Vereinbarung.	236-238 h	1

#### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Für die Zulassung zur BA-Arbeit müssen Sie in Ihrem gesamten bisherigen Studium (d. h. in Ihren beiden Fächern und dem Optionalbereich zusammen) mindestens 130 CP erreicht haben (vgl. § 20(1) GPO 2016).

#### Lernziele (learning outcomes)

Da es sich hier nicht um ein Modul im üblichen Sinne handelt, gibt es auch keine eigentlichen Lernziele. Vielmehr erbringen Sie mit der Abfassung Ihrer B.A.-Arbeit den Nachweis aller Ihrer im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen der Computerlinguistik oder Psycholinguistik oder Theoretischen Linguistik als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.

Vgl. dazu § 21(1) der GPO 2016: „Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Themenstellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.“

#### Inhalte

Zunächst einmal müssen Sie sich natürlich entscheiden, ob Sie Ihre BA-Arbeit auch im Teilfach *Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache* schreiben wollen und nicht in Ihrem anderen Teilfach. Sie wählen dann ggf. an unserem Institut eine/n Prüfer/in aus, der/die Ihre Arbeit betreuen und dann auch bewerten soll. Dabei dürfen nur die unten unter dem Punkt ‚Hauptamtlich Lehrende‘ genannten Dozent/inn/en Ihre BA-Arbeit betreuen. Das Thema sprechen Sie dann mit diesem/r Prüfer/in ab und melden das Ergebnis der Vereinbarung darüber mit einem Formblatt an das Prüfungsamt der Fakultät für Philologie.

Das nötige Formblatt A erhalten Sie hier:

[dekphil.ruhr-uni-bochum.de/pruefungsamt/bachelor/formulare2016.html](http://dekphil.ruhr-uni-bochum.de/pruefungsamt/bachelor/formulare2016.html)

Vgl. dazu auch § 21(3) der GPO 2016): „Das Thema der Bachelorarbeit wird im Auftrag des Gemeinsamen Prüfungsausschusses durch das Prüfungsamt derjenigen Fakultät [...] ausgegeben, der das studierte Fach angehört. [...] Die bzw. der Studierende hat ein Vorschlagsrecht für das Themenfeld und die Betreuung der Bachelorarbeit.“

### Lehrformen

Trifft nicht zu.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### Prüfungsformen

(a) Schriftlich: Bachelorarbeit (7 CP):

Die BA-Arbeit ist selbstverständlich eine schriftliche Prüfung, für deren Bearbeitung Sie 6 Wochen Zeit haben. Vgl. dazu § 21(7) GPO 2016): „Die Bachelorarbeit soll den Umfang von 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung) nicht überschreiten.“ und ferner § 21(5) GPO. 75.000 Zeichen entsprechen in grober Annäherung etwa 30 Seiten, aber das schwankt deutlich je nach Wahl von Font und Ränderbreiten. Sie können sich dabei an den Vorgaben des [Student Guide](#) orientieren, sollten aber den Angaben der Prüfungsamts für das Deckblatt folgen.

Die Bachelorarbeit in *Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache* dürfen Sie mit Genehmigung der/des Prüferin/Prüfers auf Englisch verfassen.

(b) Mündlich: Defense (1 CP)

Nach Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit verteidigen Sie Ihre BA-Arbeit in einer 30-minütigen mündlichen Prüfung, in der Sie Ihre Arbeit zunächst präsentieren. Im Anschluss daran beantworten Sie die Fragen Ihrer Prüfer/innen zu Ihrer Arbeit und Präsentation.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Mindestens ausreichende Leistung.

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note der BA-Arbeit geht mit einer Gewichtung von 20% in die Zeugnisnote ein.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Dr. Martin Hoelter.

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Dr. Martin Hoelter, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### Sonstige Informationen

## MA-Studium: Mastermodule 1

### Mastermodul Computerlinguistik 1

MASTERMODUL COMPUTERLINGUISTIK 1					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
MMCL1	10,0 CP	300 h	1. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Seminar.			2 SWS	280 h	15

#### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreich abgeschlossenes BA-Studium in *Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache*, Computerlinguistik, Informatik, Linguistik, Kognitionspsychologie oder einem vergleichbaren Fach mit der Note von mindestens 2,3; im Falle eines 2-Fach-Bachelorstudiengangs mit mindestens 71 CP in einem der o. g. Fächer und einer Fachnote von mindestens 2,3.

Englisch vor dem 1. Semester mindestens auf Niveaustufe B2 sowie mindestens zwei der folgenden fünf Punkte, nachzuweisen durch vor dem 1. Semester erfolgreich abgeschlossene Kurse an einer Universität im Umfang von mindestens 5 CP:

- (a) Kenntnisse in Grundlagen der Inferenzstatistik,
- (b) Programmierkenntnisse, idealerweise in Python,
- (c) Kenntnisse in Linguistik,
- (d) Kenntnisse in Mathematik,
- (e) Kenntnisse in Kognitionspsychologie.

Einer der Punkte (a) bis (e) kann ggf. im ersten Semester nachgeholt werden.

**Inhaltlich:** Grundlegendes Wissen über die zentralen Konzepte, Modelle und Methoden der Computerlinguistik.

**Vorbereitung:** Durcharbeiten von Standard-Lehrbüchern der Computerlinguistik, z. B. von:

Jurafsky, D., & Martin, J. H. (2008). *Speech and language processing: An introduction to natural language processing, computational linguistics, and speech recognition* (2nd ed.). Prentice-Hall.

#### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über vertieftes Wissen und Fertigkeiten in weiteren von Ihnen ausgewählten Teilgebieten der Computerlinguistik.

- Sie haben einen Überblick über mehrere Bereiche computerlinguistischer Forschung. Sie kennen jeweils verschiedene Ansätze und Methoden, die in diesen Bereichen Anwendung finden, und können diese miteinander vergleichen und nach ihren Stärken und Schwächen bewerten.
- Sie können die passende Methode für eine Aufgabe auswählen und sie implementieren und evaluieren. Zudem können Sie zu Ihrer Implementation eine entsprechende wissenschaftliche Publikation verfassen.

### **Inhalte**

In den im Modul angebotenen Seminaren werden beispielhaft Themen aus dem gesamten Spektrum der Computerlinguistik abgedeckt, wie z. B. automatische Textzusammenfassung, Koreferenzauflösung, Dialogmodellierung, Metaphernanalyse. In jedem Themenbereich werden Sie eigenständig mit computerlinguistischer Fachliteratur arbeiten, diese einordnen und bewerten und ausgewählte Ansätze nachimplementieren.

### **Lehrformen**

Seminaristischer Unterricht mit

- Gruppenarbeiten,
- mündlichen Präsentationen von Forschungsarbeiten.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### **Prüfungsformen**

Implementation und Research Thesis (7,0 CP).

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung (7,0 CP) sowie bestandene Studienleistung (3m0 CP) im Seminar.

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 10% (1-Fach) bzw. 20% (2-Fach) in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Stefanie Dipper.

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde.

### **Sonstige Informationen**

## Mastermodul Psycholinguistik 1

MASTERMODUL PSYCHOLINGUISTIK 1					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
MMPL1	10,0 CP	300 h	1. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Seminar.			2 SWS	280 h	15

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreich abgeschlossenes BA-Studium in *Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache*, Computerlinguistik, Informatik, Linguistik, Kognitionspsychologie oder einem vergleichbaren Fach mit der Note von mindestens 2,3; im Falle eines 2-Fach-Bachelorstudiengangs mit mindestens 71 CP in einem der o. g. Fächer und einer Fachnote von mindestens 2,3.

Englisch vor dem 1. Semester mindestens auf Niveaustufe B2 sowie mindestens zwei der folgenden fünf Punkte, nachzuweisen durch vor dem 1. Semester erfolgreich abgeschlossene Kurse an einer Universität im Umfang von mindestens 5 CP:

- (a) Kenntnisse in Grundlagen der Inferenzstatistik,
- (b) Programmierkenntnisse, idealerweise in Python,
- (c) Kenntnisse in Linguistik,
- (d) Kenntnisse in Mathematik,
- (e) Kenntnisse in Kognitionspsychologie.

Einer der Punkte (a) bis (e) kann ggf. im ersten Semester nachgeholt werden.

**Inhaltlich:** Grundlegendes Wissen über die zentralen Konzepte, Modelle und Methoden der Psycholinguistik.

**Vorbereitung:** Durcharbeiten einschlägigen Lehrwerks der Psycholinguistik, z. B. von:

Harley, T. A. (2014).

*The psychology of language: From data to theory* (4th ed.).

Psychology Press.

### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über vertiefte Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand in einem weiteren Teilgebiet der Psycholinguistik.

- Sie können sprachliche Aufgaben hinsichtlich ihrer psycholinguistischen Anforderungen umfassend charakterisieren, Potentiale für Probandenstrategien identifizieren und Schnittstellen zu kognitiven Ressourcen der Sprachverarbeitung identifizieren
- Sie kennen Bewertungskriterien für experimentelle Studien (u. a. Validität des Paradigmas, Repräsentativität, Generalisierbarkeit) und können diese auf einzelne Studien anwenden.
- Sie können zu einem psycholinguistischen Thema eigenständig einen Literaturüberblick erstellen und offene Forschungsfragen identifizieren.

### Inhalte

In den im Modul angebotenen Seminaren werden beispielhaft Themen aus dem gesamten Spektrum der Psycholinguistik abgedeckt. Sie dienen als Grundlage für die kritische Auseinandersetzung mit experimentellen Studien: was sind die spezifischen Anforderungen der sprachlichen Aufgabe und wie valide ist die verwendete sprachliche Aufgabe und das experimentelle Paradigma gegeben die Forschungsfrage? Welche nicht intendierten Effekte (Wiederholungseffekte, Probandenstrategien etc.) müssen bei der Bewertung der Ergebnisse berücksichtigt werden? Gibt es Aspekte der Forschungsergebnisse, die nicht hinreichend von den Autor/inn/en einer Studie beleuchtet werden? Um diese Fragen zu thematisieren bedarf es eines Verständnisses der Sprachverarbeitung als Ganzer, wie es etwa im Modul *Vertiefung Psycholinguistik 2* vermittelt wird.

### **Lehrformen**

- Präsentation durch Kursleiter/in mit Fragen an die Teilnehmer/innen und ausführlicher Diskussion einzelner Aspekte;
- angeleitetes Selbststudium einschlägiger Literatur zu einem Teilbereich des Seminars;
- themenübergreifende Koordination in Kleingruppen zu einem Seminarthema;
- Vorbereitungen von mündlichen und schriftlichen Präsentationen von Forschungsarbeiten in Einzelarbeit.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### **Prüfungsformen**

Research Thesis (7,0 CP).

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung (7,0 CP) sowie bestandene Studienleistung (3,0 CP) im Seminar.

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 10% (1-Fach) bzw. 20% (2-Fach) in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Belke

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Eva Belke.

### **Sonstige Informationen**

## Mastermodul Theoretische Linguistik 1

MASTERMODUL THEORETISCHE LINGUISTIK 1					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
MMTL1	10,0 CP	300 h	1. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Seminar.			2 SWS	280 h	15

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreich abgeschlossenes BA-Studium in *Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache*, Computerlinguistik, Informatik, Linguistik, Kognitionspsychologie oder einem vergleichbaren Fach mit der Note von mindestens 2,3; im Falle eines 2-Fach-Bachelorstudiengangs mit mindestens 71 CP in einem der o. g. Fächer und einer Fachnote von mindestens 2,3.

Englisch vor dem 1. Semester mindestens auf Niveaustufe B2 sowie mindestens zwei der folgenden fünf Punkte, nachzuweisen durch vor dem 1. Semester erfolgreich abgeschlossene Kurse an einer Universität im Umfang von mindestens 5 CP:

- (a) Kenntnisse in Grundlagen der Inferenzstatistik,
- (b) Programmierkenntnisse, idealerweise in Python,
- (c) Kenntnisse in Linguistik,
- (d) Kenntnisse in Mathematik,
- (e) Kenntnisse in Kognitionspsychologie.

Einer der Punkte (a) bis (e) kann ggf. im ersten Semester nachgeholt werden.

**Inhaltlich:** Grundlegendes Wissen über die zentralen Konzepte, Modelle und Methoden der Theoretischen Linguistik.

**Vorbereitung:** Durcharbeiten jeweilig einschlägiger Lehrwerke zu den Teildisziplinen der Theoretischen Linguistik (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik).

### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über vertieftes Wissen und Fertigkeiten in einer weiteren von Ihnen ausgewählten Teildisziplin der Theoretischen Linguistik.

- Sie kennen verschiedene Theorien und Analysen, die in diesem Teilbereich der Theoretischen Linguistik entwickelt wurden.
- Sie können diese miteinander vergleichen und nach ihren Stärken und Schwächen bewerten.
- Sie können die für eine bestimmte Forschungsfrage geeigneten Analysen und Methoden auswählen und – ggf. mittels experimentell-linguistischer Verfahren – verifizieren.
- Sie können zu einem theoretisch-linguistischen Thema eigenständig einen Literaturüberblick erstellen und offene Forschungsfragen identifizieren.

### Inhalte

In den im Modul angebotenen Seminaren werden beispielhaft Themen aus dem gesamten Spektrum der Theoretischen Linguistik abgedeckt, z. B. Implikaturen, Tempus-Semantik, Informationsstruktur. Sie werden eigenständig mit Fachliteratur arbeiten, sprachwissenschaftliche Analysen einordnen und

bewerten, ggf. mittels experimenteller Verfahren, und ausgewählte Ansätze auf eine eigene Fragestellung anwenden.

### **Lehrformen**

- Präsentation durch Kursleiter/in mit Fragen an die Teilnehmer/innen,
- Angeleitetes Selbststudium einschlägiger Literatur,
- Gruppenarbeiten,
- mündliche Präsentationen von Forschungsarbeiten.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### **Prüfungsformen**

Research Thesis (7,0 CP).

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung (7,0 CP) sowie bestandene Studienleistung (3,0 CP) im Seminar.

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 10% (1-Fach) bzw. 20% (2-Fach) in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Agata Renans.

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### **Sonstige Informationen**

## MA-Studium: Mastermodule 2

### Mastermodul Computerlinguistik 2

MASTERMODUL COMPUTERLINGUISTIK 2					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
MMCL2	12,0 CP	360 h	2. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Seminar.			2 SWS	340 h	10

#### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Mastermodul Computerlinguistik 1*.

**Inhaltlich:** Grundlegendes Wissen über die zentralen Konzepte, Modelle und Methoden der Computerlinguistik.

**Vorbereitung:** Durcharbeiten von Standard-Lehrbüchern der Computerlinguistik, z. B. von:

Jurafsky, D., & Martin, J. H. (2008).  
*Speech and language processing: An introduction to natural language processing, computational linguistics, and speech recognition* (2nd ed.).  
 Prentice-Hall.

#### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über fundiertes Wissen zum aktuellen Forschungsstand in weiteren von Ihnen ausgewählten Teilgebieten der Computerlinguistik. Sie haben einen Überblick über mehrere Bereiche computerlinguistischer Forschung und kennen die jeweiligen Ansätze und Methoden. Basierend auf diesen Kenntnissen können Sie einen eigenen Ansatz entwickeln und diesen in einer Implementation umsetzen sowie evaluieren. Sie können zu ihrem eigenen Ansatz eine Publikation in Form eines wissenschaftlichen Aufsatzes verfassen.

#### Inhalte

In den im Modul angebotenen Seminaren werden beispielhaft Themen aus dem gesamten Spektrum der Computerlinguistik abgedeckt, wie z. B. automatische Textzusammenfassung, Koreferenzauflösung, Dialogmodellierung, Metaphernanalyse. In jedem Teilgebiet werden Sie eigenständig mit computerlinguistischer Fachliteratur arbeiten und eigene Ansätze entwickeln und nachimplementieren.

#### Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit

- Gruppenarbeiten,
- mündlichen Präsentationen von Forschungsarbeiten.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

**Prüfungsformen**

Implementation und Research Thesis (9,0 CP).

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung sowie bestandene Studienleistung im Seminar.

**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

**Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 20% (1-Fach) bzw. 25% (2-Fach) in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Stefanie Dipper.

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde.

**Sonstige Informationen**

## Mastermodul Psycholinguistik 2

MASTERMODUL PSYCHOLINGUISTIK 2					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
MMPL2	12,0 CP	360 h	2. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
Seminar.			2 SWS	340 h	10

### Teilnahmevoraussetzungen

**Formal:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Mastermodul Psycholinguistik 1*.

**Inhaltlich:** Grundlegendes Wissen über die zentralen Konzepte, Modelle und Methoden der Psycholinguistik.

**Vorbereitung:** Durcharbeiten eines einschlägigen Lehrwerks zur Psycholinguistik, z. B. von:

Harley, T. A. (2014).

*The psychology of language: From data to theory* (4th ed.).

Psychology Press.

### Lernziele (learning outcomes)

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über fundierte Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand in einem weiteren Teilgebiet der Psycholinguistik:

- Sie können eigenständig anhand von Überblicksartikeln die zentralen Theorien und Modelle in dem betreffenden Teilgebiet erarbeiten und sich einen Überblick verschaffen, mit welchen Methoden die Modelle jeweils geprüft werden können.
- Unter beratender Mitwirkung des/der Lehrenden können Sie Fachliteratur zu einem selbst gewählten Thema in einem Seminkontext eigenständig recherchieren, strukturieren und zu einem umfassenden Literaturüberblick verarbeiten; dabei können Sie empirische Studien bezüglich der relevanten Kriterien (Aufgabe und Paradigma, Erhebungs- und Auswertungsverfahren) kritisch hinterfragen und gewichten.

### Inhalte

In den im Modul angebotenen Seminaren werden beispielhaft Themen aus dem gesamten Spektrum der Psycholinguistik abgedeckt. Sie dienen als Grundlage für die Erarbeitung der Kriterien für fachwissenschaftlich einschlägige Literaturüberblicke.

Dazu erarbeiten Sie eigenständig die vorhandene Literatur in der Breite, wie Sie das u. a. im *Mastermodul Psycholinguistik 1* gelernt haben. Darüber hinaus gehen wir in diesem Modul intensiver in die Tiefe einzelner Forschungsarbeiten, indem wir unter anderem mit im Rahmen des *Open Science Frameworks* frei verfügbaren Daten aus ausgewählten Studien arbeiten und Verfahren und Vorgehen bei der Datenanalyse anhand dieser Studien nachvollziehen.

Darüber hinaus bringen Sie in diesem Modul Ihre Erfahrungen aus dem *Mastermodul Psycholinguistik 1* ein, in dem Sie gelernt haben, sich kritisch mit experimentellen Studien auseinanderzusetzen. Wir thematisieren in diesem Zusammenhang auch international diskutierte publikationsethische Aspekte, wie den Publikationsbias und die Replizierbarkeit von Forschungsbefunden.

### **Lehrformen**

- Angeleitetes Selbststudium einschlägiger Literatur zu einem Teilbereich des Seminars;
- themenübergreifende Koordination in Kleingruppen zu statistischen und forschungsethischen Grundlagen der Modulinhalte;
- Vorbereitungen von mündlichen und schriftlichen Präsentationen von Forschungsüberblicken in Einzelarbeit.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### **Prüfungsformen**

Research Thesis (9,0 CP); denkbar ist darüber hinaus im Einzelfall auch die Mitwirkung an einem Fachgutachten (Review) einer zur Publikation eingereichten Studie, das bei einigen Zeitschriften gemeinsam von erfahrenen Forscher/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen erstellt werden darf.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung (9,0 CP) sowie bestandene Studienleistung (3,0 CP) im Seminar.

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 20% (1-Fach) bzw. 25% (2-Fach) in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Belke

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Eva Belke.

### **Sonstige Informationen**

## Mastermodul Theoretische Linguistik 2

MASTERMODUL THEORETISCHE LINGUISTIK 2					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
MMTL2	12,0 CP	360 h	2. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Seminar.			2 SWS	340 h	10

### Teilnahmevoraussetzungen

- Formal:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Mastermodul Theoretische Linguistik 1*.
- Inhaltlich:** Grundlegendes Wissen über die zentralen Konzepte, Modelle und Methoden der Theoretischen Linguistik.
- Vorbereitung:** Durcharbeiten jeweilig einschlägiger Lehrwerke zu den Teildisziplinen der Theoretischen Linguistik (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik).

### Lernziele (learning outcomes)

- Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über fundierte Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand in einem weiteren, von Ihnen ausgewählten Teilgebiet der Theoretischen Linguistik.
- Sie können Fachliteratur zu einem selbst gewählten Thema eigenständig recherchieren, strukturieren und zu einem umfassenden Literaturüberblick verarbeiten.
  - Sie können eigenständig die zentralen Theorien und Modelle aus der Fachliteratur erarbeiten und kritisch analysieren und dabei insbesondere experimentell-linguistische Ansätze berücksichtigen.
  - Für eine ausgewählte Fragestellung können Sie eigenständig eine linguistische Analyse entwickeln und ggf. eine Operationalisierung für eine experimentell-linguistische Prüfung der Vorhersagen dieser Analyse entwickeln.

### Inhalte

In den im Modul angebotenen Seminaren werden beispielhaft Themen aus dem gesamten Spektrum der Theoretischen Linguistik abgedeckt, z. B. Informationsstruktur, Ereignissemantik, Spaltsätze, Modalität, Algebraische Semantik. Sie dienen als Grundlage für die Erarbeitung von Kriterien für fachwissenschaftlich einschlägige Literaturüberblicke.

### Lehrformen

- Präsentation durch Kursleiter/in mit Fragen an die Teilnehmer/innen,
- Angeleitetes Selbststudium einschlägiger Literatur,
- Gruppenarbeiten,
- mündliche Präsentationen von Forschungsarbeiten.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### Prüfungsformen

Research Thesis (9,0 CP).

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung (9,0 CP) sowie bestandene Studienleistung (3,0 CP) im Seminar.

**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

**Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 20% (1-Fach) bzw. 25% (2-Fach) in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

**Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Ralf Klabunde.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

**Sonstige Informationen**

## MA-Studium: Projektmodule

### Unterrichts- und Posterprojekt

UNTERRICHTS- UND POSTERPROJEKT					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
U&PP	1-Fach: 8,0 CP	1-Fach: 240 h	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
	2-Fach: 5,0 CP	2-Fach: 150 h			
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
(a) Unterrichtsprojekt (UP): <b>Keine</b> (Independent Study); individuelle Betreuung			(a) Nach Vereinbarung	1-Fach: 230 h	(a) 1
(b) Posterprojekt (PP): Kolloquium.			(b) 2 SWS	2-Fach: 140 h	(b) 10
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<b>Formal:</b>	Erfolgreicher Abschluss eines der Mastermodule 1 ( <i>Mastermodul Computerlinguistik 1</i> oder <i>Mastermodul Psycholinguistik 1</i> oder <i>Mastermodul Theoretische Linguistik 1</i> ).				
<b>Inhaltlich:</b>	Sie befassen sich im Vorfeld gründlich mit einem ausgewählten Thema einer möglichen Unterrichtseinheit sowie einer möglichen Posterpräsentation.				
<b>Vorbereitung:</b>	Sie bereiten in Absprache mit dem/der Prüfer/in eine Unterrichtseinheit bzw. eine Präsentation zu je einem ausgewählten Thema vor.				
<b>Lernziele (learning outcomes)</b>					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über Wissen und Fertigkeiten, die Sie zur adressatenorientierten Vermittlung fachspezifischer Inhalte befähigen. Sie praktizieren diese Vermittlung zum einen auf eher basalem Niveau (mit Bachelor-Studierenden als Adressaten), zum anderen auf fortgeschrittenem Niveau (mit Master-Studierenden als Adressaten).					
Sie erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten für professionelle Präsentationsformate wie Vorträge, Projektpräsentationen, aber auch Vermittlungsformate in Ausbildungsszenarien.					
<b>Inhalte</b>					
(a) Im <b>Unterrichtsprojekt</b> bereiten Sie 2 Lehreinheiten (1-Fach) bzw. 1 Lehreinheit (2-Fach) für von Ihnen ausgewählte Grundkurse oder Seminare des BA-Studiums vor und führen diese durch. Eine Lehreinheit entspricht dabei einer Sitzung. Sie übernehmen in diesen Lehreinheiten also die Rolle des Dozenten bzw. der Dozentin für Ihre Kommiliton/inn/en im BA-Studium.					
Dazu erarbeiten Sie ein detailliertes Konzept für die jeweilige Sitzung, erstellen entsprechendes Unterrichtsmaterial und besprechen Ihre Konzeption mit dem/der Betreuer/in (sprich dem/der hauptamtlich Lehrend/n in dieser Lehrveranstaltung). Zudem machen Sie nach der jeweiligen Sitzung eine ausführliche Nachbesprechung mit dem/der Betreuer/in und erstellen einen Bericht mit einer eigenen Bewertung.					
(b) Im <b>Posterprojekt</b> stellen Sie Ergebnisse eines eigenen Forschungsprojektes (z. B. Ergebnisse Ihrer Bachelor-Arbeit oder einer Research Thesis) in Form einer wissenschaftlichen Präsentation vor. Dies					

kann in verschiedenen Formaten geschehen, wie sie bei den wissenschaftlichen Fach-Konferenzen üblich sind (z. B. Posterpräsentation, Folienvortrag, System-Demonstration). Außerdem nehmen Sie teil an Präsentationen Ihrer Kommiliton/inn/en und bringen sich in den anschließenden Frage- und Diskussionsrunden aktiv ein.

### Lehrformen

(a) Im **Unterrichtsprojekt Einzelbetreuung**: Mit dem/r Betreuer/in erstellen Sie detaillierte Ziel- und Arbeitspläne für das Unterrichtsprojekt. Ihre selbstständige Arbeit wird durch vor- und nachbereitende Treffen mit dem/der Betreuer/in begleitet.

(b) Im **Posterprojekt Kolloquium**.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### Prüfungsformen

Präsentation eigener Forschungsergebnisse (1,0 CP).

### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung (1,0 CP) sowie bestandene Studienleistungen in (a) und (b):

(a) **Unterrichtsprojekt**: Sie erwerben 6,0 CP (1-Fach) bzw. 3,0 CP (2-Fach) mit der selbstständigen Durchführung von je einer Sitzung in zwei verschiedenen Lehrveranstaltungen bzw. in einer Lehrveranstaltung

(b) **Posterprojekt**: Sie erwerben 1,0 CP mit der Teilnahme an den Präsentationen Ihrer Kommiliton/inn/en sowie mit der aktiven Teilnahme an der Diskussion der Forschungsergebnisse von Kommiliton/inn/en.

### Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 10% (1-Fach) bzw. 15% (2-Fach) in die Fachnote ein.

### Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Belke.

Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Dr. Martin Hoelter (nur Unterrichtsprojekt) Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### Sonstige Informationen

## Forschungsprojekt

FORSCHUNGSPROJEKT					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
FP	1-Fach: 30,0 CP 2-Fach: 23,0 CP	1-Fach: 900 h 2-Fach: 690 h	2.-3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Keine (Independent Study): individuelle Betreuung.			Nach Vereinbarung.	1-Fach: 880 h 2-Fach: 670 h	bis zu 5
Teilnahmevoraussetzungen					
<b>Formal:</b>	Bereits zu Beginn des Master-Studiums benennen Sie eine/n Prüfer/in im MA-Studiengang als Betreuer/in für das Modul <i>Forschungsprojekt</i> . Darüber hinaus sollten Sie vor Beginn des Moduls <i>Forschungsprojekts</i> das <i>Mastermodul 1</i> in mindestens einem der drei Teilbereiche Computerlinguistik, Psycholinguistik, Theoretische Linguistik erfolgreich absolviert haben.				
<b>Inhaltlich:</b>	Sie befassen sich im Vorfeld gründlich damit, welche Inhalte Ihrer persönlichen fachlichen Interessen Sie in einem Projekt realisieren könnten. Diese Reflexion ist wichtig, da dieses Modul Ihr MA-Studium zu einem erheblichen Teil bestimmt.				
<b>Vorbereitung:</b>	Sie bereiten in Absprache mit dem/der Prüfer/in eine Projektskizze für das Forschungsprojekt vor.				
Lernziele (learning outcomes)					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über Wissen und Fertigkeiten, die Sie zu eigenständiger/eigenverantwortlicher Forschung befähigen. Dies schließt Kenntnisse und Fertigkeiten ein, die für professionelle Präsentationsformate wie Vorträge oder Projektpräsentationen vonnöten sind:					
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie haben projektleitungsqualifizierende Kenntnisse auf aktuellem Forschungsniveau in ausgewählten Bereichen aktueller linguistischer, computerlinguistischer und/oder psycholinguistischer Forschung.</li> <li>▪ Sie können auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen fachlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben.</li> <li>▪ Sie beherrschen den innovativen und eigenverantwortlichen Umgang mit spezialisierten Beschreibungs- und Analysemethoden sowie ggf. computerlinguistischen und experimentellen Verfahren der Datengewinnung.</li> <li>▪ Sie können eigenständig Daten (inferenz)statistisch analysieren und die Ergebnisse dokumentieren.</li> <li>▪ Sie können relevante Problemstellungen, Methoden und Lösungsansätze in Präsentationsformaten vermitteln und verteidigen.</li> </ul>					
Inhalte					
In diesem Modul führen Sie, ggf. in Kooperation mit Kommiliton/inn/en, ein eigenes Forschungsprojekt weitestgehend selbstgesteuert und eigenständig durch. Das Forschungsprojekt dient der					

gründlichen Bearbeitung einer Forschungsfragestellung. Dabei steht für Sie neben der Lektüre der relevanten Literatur die empirische Arbeit im Vordergrund.

Dazu zählt z. B. die Erstellung einer typologischen Datenbank zu einem grammatischen Phänomen (Exzerpt und Klassifikation der relevanten Informationen aus Grammatiken und Texten), die Kompilation und (semiautomatische) Annotation eines größeren Korpus, die Erstellung einer computerlinguistischen Anwendung oder die experimentelle Operationalisierung (z. B. Materialerstellung) oder Erhebung, Aufbereitung und Analyse sprachlicher Daten. In Ausnahmefällen kann das Ergebnis eines Projekts auch in einem umfangreichen Literaturbericht bestehen.

Die Fortschritte im Forschungsprojekt werden mindestens einmal pro Semester evaluiert. Am Ende des Projekts stehen z. B. ein strukturiertes Korpus relevanter Daten, Material für eine experimentelle Erhebung, eine funktionierende computer-linguistische Anwendung oder ein ausführlicher Literaturbericht.

### **Lehrformen**

Einzelbetreuung (auch in Kleingruppen).

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### **Prüfungsformen**

Forschungsprojektbericht, in dem die Arbeiten im Forschungsprojekt dokumentiert werden (1-Fach: 30,0 CP; 2-Fach: 23,0 CP). Dazu gehören neben den Ergebnissen auch ein Bericht über den Fortschritt im Projekt sowie eventuellen unvorhergesehenen Hindernissen oder Planänderungen.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Neben dem benoteten Forschungsprojektbericht, der die Modulabschlussprüfung darstellt, müssen Sie verschiedene Studienleistungen erbringen: die Projektskizze zu Beginn des Projekts, Evaluationen in Form von Zwischenstandsberichten, das Erreichen von gemeinsam definierten Meilensteinen bei der Projektdurchführung. Zudem zählen die im Forschungsprojekt entstandenen Materialien und Daten (z. B. das Material für ein Experiment samt relevanten Kennwerten, annotierte Daten, Programmiercode etc.) zu den Studienleistungen.

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 35% (1-Fach) bzw. 40% (2-Fach) in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Stefanie Dipper.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### **Sonstige Informationen**



## Masterkolloquium

MASTERKOLLOQUIUM					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
MKOLL	1-Fach: 10,0 CP	1-Fach: 300 h	4. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Keine (Independent Study und ein ein- bis maximal zweitägiges Kolloquium)			1-Fach: 10 h	1-Fach: 290 h	8
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<b>Formal:</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Forschungsprojekt</i> und des Moduls <i>Poster- und Unterrichtsprjekt</i> .				
<b>Inhaltlich:</b>	Die Ergebnisse und Erkenntnisse bzw. Fertigkeiten, die Sie in den oben genannten Modulen erworben haben.				
<b>Vorbereitung:</b>	Sie vergegenwärtigen sich die interdisziplinär zusammengesetzte Zuhörerschaft im Kolloquium und wiederholen ggf. Grundlagen des Präsentierens in Vorträgen oder Posterpräsentationen.				
<b>Lernziele (learning outcomes)</b>					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen Sie über Wissen und Fertigkeiten, die Sie zur adressatenorientierten Vermittlung fachspezifischer Inhalte befähigen.					
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie praktizieren diese Vermittlung auf fortgeschrittenem Niveau mit einer heterogen zusammengesetzten Gruppe von Master-Studierenden aus Computerlinguistik, Psycholinguistik und Theoretischer Linguistik sowie Lehrenden als Adressat/inn/n.</li> <li>▪ Sie können Fachfragen der Zuhörer/inn/en einordnen und sich auf sie einstellen (selbst wenn sie aus einem anderen Bereich als dem kommen, in dem Sie ihr Forschungsprojekt bearbeitet haben) und ggf. bei Kontroversen Ihre fachliche Position vertreten.</li> <li>▪ Sie können sich als Zuhörer/in wie als Vortragende/r an fachwissenschaftlichen Diskussionen beteiligen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
Im Masterkolloquium stellen Sie die Ergebnisse Ihres Forschungsprojekts vor und stellen ggf. Pläne für die weiterführende Arbeit im Rahmen der Masterarbeit vor. Am Kolloquium nehmen alle Master-Studierenden teil, die unterschiedliche fachliche Vorkenntnisse mitbringen und unterschiedliche Spezialisierungen im Studium wählen.					
Dies ist eine Präsentationssituation, wie sie beispielsweise in interdisziplinär zusammengesetzten Projektteams häufig auftritt und die es zum einen erforderlich macht, dass Sie Ihr Wissen und Ihre Ergebnisse adressatenorientiert aufbereiten, und zum anderen, dass Sie ggf. Ihre fachliche Position gegen Einwände aus den anderen Fachrichtungen vertreten müssen. Umgekehrt nehmen Sie an den Präsentationen der Kommiliton/inn/en teil und bringen sich aus Ihrer fachlichen Perspektive aktiv in die Diskussion im Anschluss an eine Präsentation bzw. während einer Posterpräsentation ein.					
<b>Lehrformen</b>					

Kolloquium.

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### **Prüfungsformen**

Präsentation eigener Forschungsergebnisse.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Die bestandene mündliche Modulprüfung wird benotet und mit 10,0 CP kreditiert. Daneben ist die Teilnahme an den Präsentationen Ihrer Kommiliton/inn/en sowie die aktive Teilnahme an den anschließenden Diskussionen Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten.

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note dieses Moduls geht mit einer Gewichtung von 10% in die Fachnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

**Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Ralf Klabunde.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### **Sonstige Informationen**

## MA-Studium: Abschlussarbeit

### Masterarbeit (1-Fach-Master)

MASTERARBEIT					
MODUL-KÜR-ZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
MA-ARBEIT	20,0 CP	600 h	4. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖBE
Keine. Individuelle Betreuung.			Nach Vereinbarung.	580-590 h	1
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<p><b>Formal:</b> Für die Zulassung zur MA-Arbeit müssen Sie in Ihrem Masterstudium <i>Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache</i> mindestens 70 CP erreicht haben (vgl. § 20(1) GPO 1-Fach-Master 2016).</p>					
<b>Lernziele (learning outcomes)</b>					
<p>Lernziele im eigentlichen Sinne gibt es in diesem Modul natürlich nicht: Mit der Abfassung der M.A.-Arbeit erbringen Sie den Nachweis Ihrer im Masterstudium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen der Computerlinguistik oder Psycholinguistik oder Theoretischen Linguistik als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.</p> <p>Vgl. dazu § 21(1) der GPO 2016: „Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Themenstellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.“</p>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Der/die Prüfer/in, der/die Ihre MA-Arbeit betreuen und dann auch bewerten soll, ist im Regelfall auch der/die Betreuer/in Ihres MA-Studiums <i>Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache</i>. Dabei dürfen nur die unten unter dem Punkt ‚Hauptamtlich Lehrende‘ genannten Dozent/inn/en Ihre MA-Arbeit betreuen.</p> <p>Das Thema sprechen Sie dann mit diesem/r Prüfer/in ab und melden das Ergebnis der Vereinbarung darüber mit einem Formblatt an das Prüfungsamt der Fakultät für Philologie. Das nötige Formblatt A erhalten Sie hier: <a href="http://dekphil.ruhr-uni-bochum.de/pruefungsamt/master/formulare2016.html">dekphil.ruhr-uni-bochum.de/pruefungsamt/master/formulare2016.html</a></p> <p>Vgl. dazu auch § 21(3) der GPO 2016): „Das Thema der Masterarbeit wird im Auftrag des Gemeinsamen Prüfungsausschusses durch das Prüfungsamt derjenigen Fakultät [...] ausgegeben, der das studierte Fach angehört. [...] Die bzw. der Studierende hat ein Vorschlagsrecht für das Themenfeld und die Betreuung der Masterarbeit.“</p>					
<b>Lehrformen</b>					
Trifft nicht zu.					

Die Betreuung bei Selbststudiumanteilen von >150 h pro Lehrveranstaltung erfolgt nach individueller Absprache. Im Regelfall erfolgen individuelle Sitzungen (Zoom oder Präsenz) im wöchentlichen oder 14-tägigen Wechsel.

### **Prüfungsformen**

Die MA-Arbeit ist selbstverständlich eine schriftliche Prüfung, für deren Bearbeitung Sie 4 bzw. 6 Monate Zeit haben – vier Monate bei einer nicht-empirischen Arbeit und sechs Monate bei einer empirischen Arbeit. Vgl. dazu § 21(7) GPO 2016): „Die Masterarbeit soll den Umfang von 200.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung) nicht überschreiten.“ und ferner § 21(5) GPO.

Die Masterarbeit in *Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache* dürfen Sie mit Genehmigung der/des Prüferin/Prüfers auf Englisch verfassen.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Mindestens ausreichende Leistung.

### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note Ihrer MA-Arbeit geht mit einer Gewichtung von 40% in die Zeugnisnote ein.

### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

**Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Ralf Klabunde.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

### **Sonstige Informationen**

**Masterarbeit (2-Fach-Master)**

MASTERARBEIT					
MODUL-KÜRZEL	CREDITS	WORKLOAD	SEMESTER	TURNUS	DAUER
MA-ARBEIT	20,0 CP	600 h	4. Semester	Jedes Semester	1 Semester
LEHRVERANSTALTUNGEN			KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM	GRUPPENGROÖE
Keine. Individuelle Betreuung.			Nach Vereinbarung.	580-590 h	1
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<b>Formal:</b> Für die Zulassung zur MA-Arbeit müssen Sie in Ihrem Masterstudium mindestens 70 CP erreicht haben (vgl. § 19(1) GPO 2-Fach-Master 2016).					
<b>Lernziele (learning outcomes)</b>					
<p>Die sind hier natürlich anders als in den anderen Modulen: Mit der Abfassung der M.A.-Arbeit erbringen Sie den Nachweis Ihrer im Masterstudium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen der Computerlinguistik oder Psycholinguistik oder Theoretischen Linguistik als auch in den schriftlichen wissenschaftlichen Präsentationsformen.</p> <p>Vgl. dazu § 21(1) der GPO 2016: „Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Themenstellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.“</p>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Im 2-Fach-Master müssen Sie sich natürlich zunächst einmal entscheiden, ob Sie Ihre MA-Arbeit auch in <i>Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache</i> schreiben wollen und nicht in Ihrem anderen Fach. Der/die Prüfer/in, der/die Ihre MA-Arbeit betreuen und dann auch bewerten soll, ist im Regelfall auch der/die Betreuer/in Ihres MA-Studiums <i>Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache</i>. Dabei dürfen nur die unten unter dem Punkt ‚Hauptamtlich Lehrende‘ genannten Dozent/inn/en Ihre MA-Arbeit betreuen.</p> <p>Das Thema sprechen Sie dann mit diesem/r Prüfer/in ab und melden das Ergebnis der Vereinbarung darüber mit einem Formblatt an das Prüfungsamt der Fakultät für Philologie. Das nötige Formblatt A erhalten Sie hier: <a href="http://dekphil.ruhr-uni-bochum.de/pruefungsamt/master/formulare2016.html">dekphil.ruhr-uni-bochum.de/pruefungsamt/master/formulare2016.html</a></p> <p>Vgl. dazu auch § 21(3) der GPO 2016: „Das Thema der Masterarbeit wird im Auftrag des Gemeinsamen Prüfungsausschusses durch das Prüfungsamt derjenigen Fakultät [...] ausgegeben, der das studierte Fach angehört. [...] Die bzw. der Studierende hat ein Vorschlagsrecht für das Themenfeld und die Betreuung der Masterarbeit.“</p>					
<b>Lehrformen</b>					
Trifft nicht zu.					
<b>Prüfungsformen</b>					
Die MA-Arbeit ist selbstverständlich eine schriftliche Prüfung, für deren Bearbeitung Sie 4 bzw. 6					

Monate Zeit haben – vier Monate bei einer nicht-empirischen Arbeit und sechs Monate bei einer empirischen Arbeit. Vgl. dazu § 21(7) GPO 2016): „Die Masterarbeit soll den Umfang von 200.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitsklärung) nicht überschreiten.“ und ferner § 21(5) GPO.

Die Masterarbeit in *Verarbeitung, Analyse und Modellierung natürlicher Sprache* dürfen Sie mit Genehmigung der/des Prüferin/Prüfers auf Englisch verfassen.

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten**

Mindestens ausreichende Leistung.

#### **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Das Modul wird in keinen weiteren Studiengängen verwendet.

#### **Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Note Ihrer MA-Arbeit geht mit einer Gewichtung von 40% in die Zeugnisnote ein.

#### **Modulbeauftragte/r & hauptamtlich Lehrende**

**Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Ralf Klabunde.

**Hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Eva Belke, Prof. Dr. Stefanie Dipper, Prof. Dr. Ralf Klabunde, Prof. Dr. Agata Renans.

#### **Sonstige Informationen**